

Anlage 8**Anhang für den Lehrplan für islamische Religion**

In diesem Anhang sind alle Zitate aus Qur'an und Sunnah zusammenfassend aufgelistet, welche sich in den unterschiedlichen Lehrplänen befinden.

Die Verse aus dem Qur'an sind geordnet nach der numerischen Reihenfolge, während die Ahadith entsprechend ihrem Auftreten im Lehrplan geordnet sind.

Es ist der Lehrerin und dem Lehrer überlassen, auch andere Verse und Ahadith im Unterricht zu verwenden, wobei auf korrekte Quellenangaben verwiesen werden soll. Mit fortschreitendem Alter sollen die Schülerinnen und Schüler befähigt werden, Verse selbständig in unterschiedlichen Übersetzungswerken nachzuschlagen und die Übersetzungsversuche zu vergleichen, um die Unübersetzbarkeit des Qur'an nachzuvollziehen. Dies ist deshalb notwendig, um voreiligen Schlüssen, die möglicherweise aus problematischen Übersetzungsversuchen resultieren, vorzubeugen.

In diesem Fall sollte die Lehrerin und der Lehrer unterschiedliche Übersetzungswerke zur Verfügung stellen: etwa „Die Botschaft des Koran“ von Muhammad Asad, und „At-tafsir“ von Amir Zaidan, und die Übersetzung von Nadeem Elyas und die von Murad Hofmann etc.

Verse aus dem Qur'an**Qur'anizitate aus dem Lehrplan für die Volksschule und Sonderschule****1. al – Fatiha**

1. Im Namen Allahs, des Allerbarmer, des Barmherzigen! 2. Alles Lob sei Allah, dem Herrn der Welten, 3. dem Allerbarmer, dem Barmherzigen, 4. dem Herrscher am Tage des Gerichts! 5. Dir (allein) dienen wir, und Dich (allein) bitten wir um Hilfe, 6. Führe uns den geraden Weg, 7. den Weg derer, denen Du Gnade erwiesen hast, nicht den derer, die (Deinen) Zorn erregt haben, und nicht den der Irgehenden.

2. al-Baqara

110. Und verrichtet das Gebet und zahlt die Zakat. Was ihr an Gutem für eure Seelen voraus sendet, das werdet ihr bei Allah wieder finden. Siehe, Allah sieht, was ihr tut.

136. Sprech: „Wir glauben an Allah und an das, was Er zu uns herabsandte, und was Er zu Ibrahim (Abraham) und Ismail und Ishaq (Isaak) und Yaqub (Jakob) und den Stämmen herabsandte, und was Musa (Moses) und Isa (Jesus) und was den Propheten von ihrem Herrn gegeben wurde. Wir machen keinen Unterschied zwischen einem von ihnen; und wahrlich, wir sind Gottergebene (Muslime).

153. Oh ihr, die ihr glaubt! Sucht Hilfe in Standhaftigkeit und im Gebet – Allah ist mit den Standhaften.

163. Euer Gott ist ein einziger Gott, es gibt keinen Gott außer Ihm, dem Allerbarmer, dem Barmherzigen!

271. Wenn ihr eure Almosen öffentlich gebt, so ist es gut. Doch ist es besser für euch, wenn ihr es verbergt und sie den Armen gebt; dies sühnt eure Missetaten. Und Allah kennt euer Tun.

186. Und wenn Meine Diener dich nach Mir fragen, siehe, Ich bin nahe. Ich erhöhe den Ruf des Rufenden, wann immer er zu Mir ruft: so sollen sie denn auf Mich hören und an Mich glauben, auf dass sie dem rechten Weg folgen mögen.

196. Und vollzieht die Hadsch (Pilgerfahrt) und die Umra (kleine Pilgerfahrt) um Allahs willen.

222. Siehe, Allah liebt die sich bekehrenden.

256. Kein Zwang im Glauben! Klar ist nunmehr das Rechte vom Irrtum unterschieden. Wer nun vom Falschen ablässt und den Iman an Allah verinnerlicht, der hat bereits den sichersten Halt erfasst, der nicht reißen wird. Und Allah ist allhörend, allwissend.

285. Der Gesandte glaubt an das, was ihm von seinem Herrn (Rabb) herabgesandt wurde, und ebenso die Gläubigen. Alle glauben an Allah und Seine Engel und Seine Schriften und Seine Gesandten, ohne einen Unterschied zwischen einem Seiner Gesandten zu machen. Und sie sprechen: "Wir haben gehört und wir geben acht. Gewähre uns Deine Vergebung, Rabbana! Und zu Dir ist die Heimkehr!"

286. Allah belastet keinen Menschen mit mehr, als er zu tragen vermag: zu seinen Gunsten wird sein, was immer Gutes er tut, und gegen ihn, was immer Übles er tut. "Rabbana, ziehe uns nicht zur Rechenschaft, wenn wir vergessen oder unwissentlich Unrecht tun. Rabbana,bürde uns nicht eine solche

Last auf, wie Du sie jenen auferlegt hast, die vor uns lebten. Rabbana, lass uns nicht Lasten tragen, die wir zu tragen keine Kraft haben, und tilge Du unsere Sünden, und gewähre uns Vergebung, und erteile uns Deine Barmherzigkeit! Du bist unser Höchster Herr (Maulana): stehe uns also bei gegen Leute, welche die Wahrheit leugnen.

3. Ali-Imran

39. Und während er (Zakariya / Zacharias) zum Gebete im Tempel stand, riefen ihm die Engel zu: „Allah verheißt dir Yahya / Johannes, den Bestätiger eines Wortes von Allah, einen Gebieter, einen Asketen und einen Propheten von den Rechtschaffenen.“

134. Allah liebt die, die Gutes tun.

191. Die da Allahs gedenken im Stehen, Sitzen und im Liegen und über die Schöpfung der Himmel und der Erde nachdenken. „Rabbana, du hast dies nicht umsonst erschaffen! Grenzenlos bist Du in Deinem Ruhm, bewahre uns vor dem Leiden durch Feuer.“

5. al-Maida

2. Helft einander zur Rechenschaft und zum Gottesbewusstsein...

6. al-An'am

164. Soll ich denn einen anderen Herrn suchen als Allah, da Er der Herr aller Dinge ist?!

10. Yunus

99. Und wenn dein Herr es gewollt hätte, wären alle auf Erden allesamt gläubig geworden. Denkst du denn, dass du die Menschen zwingen könntest, zu glauben?!

11. Hud

115. Und sei standhaft in Geduld. Siehe, Allah lässt den Lohn der Rechtschaffenen nicht verloren gehen.

118. Hätte dein Herr (Rabb) es gewollt, hätte Er sicherlich alle Menschheit zu einer einzigen Gemeinschaft machen können. So fahren sie fort, unterschiedliche Ansichten zu haben.

12. Yusuf

64. Allah ist der beste Beschützer und Er ist der Barmherzigste aller Erbarmer.

13. ar-Ra'd

11. Ein jeder hat Engel vor sich und hinter sich, die einander ablösen und ihn auf Allahs Geheiß behüten.

28. Jene, die glauben und deren Herzen im Gedenken Allahs Ruhe finden - denn wahrlich, im Gedenken Allahs finden die Herzen (der Menschen) Ruhe!

14. Ibrahim

24. Hast du nicht vernommen, wie Allah ein Gleichnis darlegt? Ein gutes Wort ist wie ein guter Baum, dessen Wurzeln fest sind und dessen Zweige bis zum Himmel reichen. 25. Er trägt seine Früchte zu jeder Zeitspanne, mit der Zustimmung seines Herrn. Allah legt den Menschen die Gleichnisse vor, damit sie sich besinnen. 26. Und ein schlechtes Wort ähnelt einem schlechten Baum, der vom Boden enturzelt wird und nicht verankert war.

16. an-Nahl

32. Zu den Rechtschaffenen sprechen die Engel, wenn sie sie zu sich nehmen: „Friede sei mit euch! Tretet ins Paradies ein für eure (guten) Taten.“

36. Und wahrlich, Wir entsandten zu jedem Volk einen Gesandten: „Dient Allah und meidet das Unrecht!“

93. Und hätte Allah es gewollt, hätte Er euch alle sicherlich zu einer einzigen Gemeinschaft gemacht! Aber Er lässt irren, den, der will, und leitet recht, den, der will. Und ihr werdet sicher befragt werden über das, was ihr getan habt.

17. al-Isra

23. Und tue (deinen) Eltern Gutes. Sollte einer von ihnen oder beide in deiner Fürsorge ein hohes Alter erreichen, sage niemals „Bah!“ zu ihnen oder schelte sie, sondern sprich mit ehrerbietiger Rede zu ihnen. 24. Und breite demütig die Flügel deiner Zärtlichkeit über sie aus und sprich: „Rabbi, erteile ihnen Deine Gnade, ebenso wie sie für mich sorgten und mich aufzogen, als ich ein Kind war!“

18. al-Kahf

28. Gedulde dich zusammen mit denen, welche deinen Herrn des Morgens und des Abends anrufen im Trachten nach Seinem Angesicht, und wende deinen Blick nicht ab von ihnen, im Trachten nach der Schönheit des irdischen Lebens. Und folge nicht dem, dessen Herz Wir vom Gedenken an Uns abgelenkt haben, der nur seinen Begierden folgt und dessen Treiben zügellos ist.

20. Ta-Ha

82. Doch Ich bin gewiss verzeihend dem gegenüber, der bereut und gläubig wird, das Gute tut und danach auf dem rechten Pfad bleibt.

25. al-Furqan

64. Und diejenigen, welche die Nacht verbringen, vor ihrem Herrn sich niederwerfend und (im Gebet) stehend.

30. ar-Ruum

20. Und unter Seinen Wundern ist dies: Er erschafft euch aus Staub – und dann, siehe! werdet ihr Menschen, die sich verbreiten! 21. Und unter Seinen Wundern ist dies: Er erschafft für euch Partner aus euch selbst, damit ihr Ruhe (und Geborgenheit) bei ihnen findet, und Er ruft Liebe und Zärtlichkeit zwischen euch hervor: hierin, siehe, sind fürwahr Botschaften für Menschen, die nachdenken! 22. Und unter Seinen Wundern ist die Schöpfung der Himmel und der Erde und die Vielfalt eurer Sprache und Farben: denn hierin, siehe, sind fürwahr Botschaften für alle, die Wissen besitzen! 23. Und unter Seinen Wundern ist euer Schlaf bei Nacht oder bei Tag wie auch eure Suche nach Seiner Huld: hierin, siehe, sind fürwahr Botschaften für Menschen, die hören! 24. Und unter Seinen Wundern ist dies: Er zeigt euch den Blitz und lässt sowohl Furcht wie Hoffnung aufkommen und sendet Wasser vom Himmel herab und gibt damit der Erde Leben, nachdem sie leblos gewesen war: hierin, siehe, sind fürwahr Botschaften für Menschen, die ihren Verstand gebrauchen! 25. Und unter Seinen Wundern ist dies: der Himmel und die Erde stehen fest auf Sein Geheiß.

31. Luqman

17. O mein Sohn! Verrichte das Gebet und gebiete, was Rechtens ist, und verbiete das Unrechte und ertrage standhaft, was dich trifft. Siehe, dies ist die richtige Entschlossenheit in allen Dingen.

32. as-Sadschda

15. Nur diejenigen glauben an Unsere Botschaft, die sich bei ihrem Vortragen in Anbetung niederwerfen und das Lob ihres Herrn (Rabb) verkünden und nicht hochmütig sind. 16. Sie erheben sich von ihrem Nachtlager, um ihren Herrn (Rabb) in Furcht und Verlangen anzurufen und sie spenden von Unseren Gaben. 17. Niemand weiß, welcher Augentrost für ihn als Belohnung für sein Tun verborgen ist.

42. asch-Schura

11. Der Schöpfer der Himmel und der Erde! Er hat aus euch selbst Partner für euch geschaffen, und (auch) aus den Tieren Paare. Auf diese Weise vermehrt Er euch. Nichts ist Ihm gleich.

43. Wer aber geduldig ist und verzeiht – das ist fürwahr die richtige Art der Entschlossenheit.

49. Hudschurat

9. Stiftet Frieden zwischen ihnen!

11. O ihr, die ihr glaubt! Keine Männer sollen (andere) Männer verspotten: es mag gut sein, dass jene besser als sie selbst sind; und keine Frauen (sollen andere) Frauen (verspotten): es mag gut sein, dass jene besser als sie selbst sind. Und ihr sollt einander auch nicht verleumden, noch einander beleidigen durch (schimpfliche) Beinamen.

13. Wahrlich, der Beste von euch vor Allah ist der mit dem meisten Gottesbewusstsein!

14. Die Beduinen sagten: „Wir haben Glauben verinnerlicht!“ Sprich (zu ihnen, o Muhammad): „Ihr habt (noch) nicht Glauben verinnerlicht; ihr solltet vielmehr sagen: „Wir sind Muslime (Gottergebene).“ Denn der Glaube ist noch nicht in eure Herzen eingedrungen.“

51. adh-Dhariyat

15. Die Gottesbewussten werden gewiss in Gärten mit Quellen sein. 16. Die Gaben ihres Herrn empfangend; denn sie hatten zuvor das Richtige getan. 17. Sie schliefen nur einen Teil der Nacht. 18. Und im Morgengrauen baten sie um Verzeihung.

49. Und aus allen Dingen schufen wir Paare, auf das ihr euch besinnen möget!

65. at-Talaq

2. Und wer immer Allah fürchtet, dem zeigt Er einen Ausweg. 3. Und versorgt ihn auf unvermutete Weise. Und wer auf Allah vertraut, für den ist Er sein Genüge. Siehe Allah verwirklicht Sein Vorhaben. Allah hat allem sein Maß bestimmt.

68. al-Qalam

48. Darum warte geduldig auf den Spruch deines Herrn und sei nicht wie der Weggenosse des Fisches, als er rief, während er bedrängt war.

76. al-Insan

8. Und die den Armen und die Waise und den Gefangenen speisen, auch wenn sie selbst der Nahrung bedürfen. 9. „Seht, wir speisen euch um Allahs willen. Wir wollen weder Belohnung von euch noch Dank.“

25. Und gedenke des Namens deines Herrn des Morgens und des Abends.

82. al-Infitar

10. Aber über euch wachen Wächter, edle, niederschreibende; welche wissen, was ihr tut. 11. Die Rechtschaffenen werden fürwahr in der Glückseligkeit sein.

91. asch-Schams

7. Bei der Seele und Dem, Der sie bildete. 8. Und ihr sowohl Sündhaftigkeit als auch Gottesbewusstsein eingab. 9. Wohl ergeht es dem, der sie rein hält, 10. und verloren ist der, der sie verderben lässt.

93. ad-Duha

1. Bei dem lichten Tag! 2. Und bei der Nacht, wenn sie still wird! 3. Dein Herr hat dich nicht verlassen und Er verabscheut dich nicht. 4. Und wahrlich, das Jenseits ist besser für dich als das Diesseits. 5. Und dein Herr wird dir gewiss bald geben und du wirst zufrieden sein. 6. Fand Er dich nicht als Waise und nahm dich auf? 7. Und fand Er dich nicht verirrt und leitete dich? 8. Und fand Er dich nicht arm und machte dich reich? 9. Daher, was die Waise angelangt, benachteilige sie nicht! 10. Und was den Bittstellenden angeht, so weise ihn nicht ab. 11. Und was deines Herrn Wohltaten angeht, so sprich darüber!

95. at-Tin

1. Bei der Feige und der Olive! 2. Und beim Berge Sinai! 3. Und bei dieser sicheren Stadt! 4. Wir erschufen den Menschen gewiss in bester Gestalt. 5. Dann setzten wir ihn wieder herab auf das Niedrigste des Niedrigen. 6. Ausgenommen nur solche, die Glauben verinnerlichen und gute Werke tun: Sie erwartet unendlicher Lohn. 7. Was denn (o Mensch,) lässt dich dennoch das Gericht leugnen? 8. Ist nicht Allah der Gerechteste aller Richter?!

96. al-'Alaq

1. Lies! Im Namen deines Herr, Der erschuf – 2. Erschuf den Menschen aus einem sich Anklammernden. 3. Lies! Denn dein Herr ist göttig, 4. Der durch die (Schreib-)Feder gelehrt hat – 5. Den Menschen gelehrt hat, was er nicht wusste.

97. al-Qadr:

1. Wir haben ihn wahrlich in der Nacht von al-Qadr herabgesandt. 2. Und was lässt dich wissen, was die Nacht von al-Qadr ist? 3. Die Nacht von al-Qadr ist besser als tausend Monate! 4. Scharenweise kommen in ihr die Engel und ar-Ruh mit der Erlaubnis ihres Herrn (Rabb) herab, mit jeglichem Auftrag. 5. Frieden ist sie bis zum Anbruch der Morgenröte.

102. at-Takathur

1. Ihr seid besessen von der Gier nach mehr und mehr. 2. Bis ihr die Gräber besucht habt. Nein, beizeiten werdet ihr verstehen! 4. Und noch einmal: Nein, beizeiten werdet ihr verstehen! 5. Nein, wenn ihr es nur verstehen könntet mit einem Verstehen (geboren aus) der Gewissheit! 6. Ihr würdet fürwahr, ganz sicherlich, das lodernde Feuer (der Hölle) erblicken! 7. Dann werdet ihr es fürwahr, ganz sicherlich, mit dem Auge der Gewissheit erblicken. 8. An diesem Tag werdet ihr ganz sicherlich zur Rechenschaft gezogen werden, für (das, was ihr getan habt mit) der Wohltat des Lebens.

103. al-Asr

1. Bei der Zeit! 2. Der Mensch ist wahrlich im Verlust. 3. Außer denjenigen, die glauben und gute Werke tun und sich gegenseitig die Wahrheit ans Herz legen und sich gegenseitig zur Geduld anhalten.

104. al-Humaza

1. Wehe jedem Verleumder, Nörgler! 2. der ein Vermögen zusammenscharrt und (immer wieder) abzählt, 3. Im Denken, dass sein Vermögen ihn unsterblich mache!

105. al-Fil

Hast du nicht gesehen, wie dein Herr (Rabb) mit den Leuten des Elefanten verfuhr? 2. Machte Er nicht ihr listiges Planen völlig zunichte?! 3. Und hat er nicht Vögel in Scharen über sie geschickt, 4. die sie mit Steinen aus gebranntem Ton bewarfen?! 5. Und ließ sie werden wie ein Kornfeld, das bis auf die Stoppeln abgefressen worden ist.

106. Quraisch

1. Auf dass die Quraisch sicher bleiben mögen, 2. sicher auf ihren Winter- und Sommerkarawanen! 3. Sie sollen daher den Herrn (Rabb) dieses Hauses anbeten, 4. Der Ihnen Speise gegeben hat gegen Hunger und sie sicher gemacht hat vor der Gefahr.

107. al-Maa'uun

Hast du den gesehen, der das letzte Gericht leugnet? 2. Er ist es, der die Waise wegstößt, 3. Und nicht zur Speisung des Armen anspornt. 4. Wehe denn den Betenden, 5. die in ihren Gebeten nachlässig sind, 6. die nur dabei gesehen werden wollen 7. und jegliche Hilfeleistungen verweigern.

109. al-Kafirun

Sprich: "O ihr Glaubensverweigerer! 2. Ich verehere nicht, was ihr verehrt, 3. und ihr seid nicht Vereherer dessen, was ich verehere. 4. Und ich bin nicht der Vereherer dessen, was ihr verehrt habt, 5. und ihr seid nicht die Vereherer dessen, was ich verehere. 6. Ihr habt eure Religion und ich habe die meine."

111. al-Masad

Verdammt sind die Hände von Abi Lahab. Und verdammt ist er! 2. Was wird ihm sein Reichtum nutzen und alles, was er erworben hat? 3. Er wird ein heftig glühendes Feuer zu ertragen haben. 4. zusammen mit seiner Frau, jener Trägerin übler Geschichten. 5. (die) um ihren Hals ein Seil von gedrehten Strängen (trägt).

112. al - Ikhlas:

Sprich: "Er ist der Eine Gott, 2. Allah, der Absolute. 3. Er zeugt nicht und ist nicht gezeugt, 4. Und es gibt keinen, der Ihm gleicht."

113. al - Falaq

Sprich: "Ich suche Zuflucht bei dem Herrn (Rabb) des Morgengrauens 2. Vor dem Übel dessen, was Er erschaffen hat, 3. Und vor dem Übel der Nacht, wenn sie sich verfinstert, 4. Und vor dem Übel der auf Knoten blasenden Magierinnen 5. Und vor dem Übel des Neiders, wenn er neidet."

114. an - Nas

Sprich: "Ich suche Zuflucht bei dem Herrn (Rabb) der Menschen, 2. Dem Herrscher der Menschen, 3. Dem Gott der Menschen, 4. Vor dem Übel des flüsternden, entweichenden Versuchers, 5. Der in den Herzen der Menschen flüstert – 6. vor den Dschinn und den Menschen."

Qur'an-Zitate aus dem Lehrplan für BMHS etc.**2. al-Baqara**

29. Er ist es, Der für euch alles auf Erden erschuf. Dann wandte Er sich dem Himmel zu und bildete ihn zu sieben Himmeln; und Er hat Macht über alle Dinge.

30. Und als dein Herr zu den Engeln sprach: "Siehe, Ich will auf der Erde einen Sachwalter einsetzen", da sagten sie: "Willst Du auf ihr einen einsetzen, der auf ihr Verderben anrichtet und Blut vergießt? Wir verkünden doch Dein Lob und rühmen Dich." Er sprach: "Siehe, Ich weiß, was ihr nicht wisst." 31. Und Er lehrte Adam aller Dinge Namen; dann zeigte Er sie den Engeln und sprach: "Nennt Mir die Namen dieser Dinge, wenn ihr wahrhaft seid." 32. Sie sagten: "Preis Dir, wir haben nur Wissen von dem, was Du uns lehrst; siehe, Du bist der Wissende, der Weise." 33. Er sprach: "O Adam! Nenne ihnen ihre Namen." Und als er ihnen ihre Namen genannt hatte, sprach Er: "Sagte Ich euch nicht: Ich kenne das Verborgene der Himmel und der Erde, und Ich weiß, was ihr offen tut und was ihr verbergt?!" 34. Und als Wir zu den Engeln sprachen: "Werft euch vor Adam nieder!" – da warfen sie sich nieder, außer Iblis, der sich aus Hochmut weigerte und so zu einem der Glaubensverweigerer wurde.

43. Und verrichtet das Gebet und entrichtet die Zakat und beugt euch mit den Beugenden (im Gebet).

76. Wenn sie den Gläubigen begegnen, so behaupten sie: „Wir glauben!“ Wenn sie jedoch allein unter sich sind, sagen sie: „Wollt ihr ihnen erzählen, was Allah euch offenbarte, damit sie es eines Tages vor eurem Herrn im Streit gegen euch verwenden? Seid ihr von Sinnen?“

97. Sprich: "Wer auch immer Gabriel zum Feind nimmt, so hat er ihn (den Qur`an) doch mit Ermächtigung Allahs in dein Herz herabgesandt als Bestätigung dessen, was vor ihm war, als Rechtleitung und frohe Botschaft für die Gläubigen. 98. Wer auch immer ein Feind Allahs, Seiner Engel, Seiner Gesandten, Gabriels und Michaels ist, dessen Feind ist Allah; denn siehe, Allah ist ein Feind der Glaubensverweigerer.“ 99. Und auch zu dir sandten Wir deutliche Zeichen hernieder, und nur die Frevler leugnen sie.

143. Und so machten Wir euch zu einer Gemeinschaft der Mitte, auf dass ihr Zeugen seid für die Menschen, und auf dass der Gesandte Zeuge sei für euch. Und Wir haben die Qibla, nach der du dich bisher gerichtet hattest, nur gemacht, um zu wissen, wer dem Gesandten folgt und (damit Wir) diesen von demjenigen unterscheiden, der auf seinen Fersen eine Kehrtwendung macht; und dies war wahrlich schwer, außer für diejenigen, die Allah geleitet hat. Und es ist nicht Allah, Der euren Glauben verloren gehen lässt; wahrlich, Allah ist gegenüber den Menschen mitleidig, barmherzig.

153. O ihr, die ihr glaubt! Sucht Hilfe in Standhaftigkeit und Gebet; siehe, Allah ist mit den Standhaften. 155. Und gewiss werden Wir euch prüfen durch etwas Furcht, Hunger und Minderung an Besitz, Menschenleben und Früchten, Doch verkünde den Geduldigen eine frohe Botschaft,

156. Ihnen, die da sprechen, wenn sie ein Unheil trifft: „Wir gehören zu Allah und zu Ihm kehren wir heim.“

158. Siehe, Safa und Marwa sind auch Kultstätten Allahs. Daher wer immer zum Hause (Allahs) pilgert oder Umra (eine kleine Pilgerfahrt) vollzieht, begeht kein Unrecht, wenn er zwischen beiden hin- und hergeht. Wer aus freien Stücken Gutes tut, siehe, Allah ist dankbar und wissend.

164. Siehe, in der Schöpfung der Himmel und der Erde und in dem Wechsel der Nacht und des Tages und in den Schiffen, welche das Meer durcheilen mit dem, was den Menschen nützt, und in dem, was Allah vom Himmel an Wasser niedersendet, womit Er die Erde nach ihrem Tode belebt, und was Er an allerlei Getier auf ihr verbreitet, und in dem Wechsel der Winde und der Wolken, die dem Himmel und der Erde dienen – wahrlich in all dem sind Zeichen für Leute von Verstand!

180. Vorgeschieden ist euch, wenn einem von euch der Tod naht und er Vermögen hinterlässt, für die Eltern und die Verwandten eine angemessene letztwillige Verfügung zu treffen; dies ist eine Verpflichtung für die Gottesbewussten. 181. Doch wer die Verfügung ändert, nachdem er davon Kenntnis bekam: die Schuld trifft die, welche sie ändern. Siehe, Allah ist hörend und wissend. 182. Wer aber vom Erblasser Benachteiligung oder Unrecht fürchtet und zwischen ihnen Frieden stiftet, der begeht keine Sünde; siehe, Allah ist verzeihend und barmherzig.

183. O ihr, die ihr glaubt! Das Fasten ist euch vorgeschrieben, so wie es denen vorgeschrieben war, die vor euch waren. Vielleicht werdet ihr gottesbewusst. 184. (Es geht um) abgezählte Tage; wenn einer unter euch aber krank oder auf Reisen ist, der faste die gleiche Anzahl von anderen Tagen. Und die, die es nur mit größter Schwierigkeit könnten, sollen zum Ausgleich einen Armen speisen. Und wer aus freien Stücken mehr als vorgeschrieben tut, tut es zu seinem Besten. Dass ihr fastet ist euch zum Vorteil, wenn ihr es richtig begreift. 185. Es ist der Monat Ramadan, in welchem der Qur`an als Rechtleitung für die Menschen und als Beweis dieser Rechtleitung und als (normativer) Maßstab herabgesandt wurde. Wer von euch in diesem Monat zugegen ist, soll während seines Verlaufs fasten. Wer jedoch krank ist oder auf einer Reise, der (faste) eine (gleiche) Anzahl anderer Tage. Allah wünscht, es euch leicht und nicht schwer zu machen, und dass ihr die Zahl (der Tage) erfüllt und Allah dafür preist, dass Er euch geleitet hat. Und vielleicht seid ihr dankbar.

188. Und verschlingt nicht euren Besitz untereinander in ungerechter Weise und bietet ihn nicht den Behörden (zur Bestechung) an, um einen Teil vom Besitz der Menschen in sündhafter Weise zu verschlingen, wo ihr doch wisst.

189. Sie werden dich nach den Neumonden befragen. Sprich: "Sie sind Zeitbestimmungen für die Menschen und die Pilgerfahrt." Und es bedeutet keine Frömmigkeit, wenn ihr (aus Aberglauben) von hinten in eure Häuser eintretet, sondern Frömmigkeit besteht in Gottesbewusstsein. Darum betretet eure Häuser durch die Türen und seid euch Allahs bewusst; vielleicht ergeht es euch wohl.

196. Und vollzieht die Pilgerfahrt und die Umra um Allahs willen. Und wenn ihr daran verhindert seid, dann bringt ein kleines Opfer dar. Und schert euch eure Häupter nicht eher, als bis das Opfer seine

Opferstätte erreicht hat. Und wer von euch krank ist oder ein Leiden am Kopf hat, der leiste dafür Ersatz mit Fasten, einem Almosen oder einem Opfer. Und wenn ihr in Sicherheit seid – wer den Besuch mit der Pilgerfahrt verbinden möchte, bringe ein kleines Opfer dar. Wer aber nichts findet, der faste drei Tage während der Pilgerfahrt und sieben, wenn ihr zurückgekehrt seid, das sind zehn im Ganzen. Dies gilt für den, dessen Familie nicht in der Nähe der unverletzlichen Moschee wohnt. Und seid euch Allahs bewusst und wisset, dass Allah streng straft. 197. Die (Zeit der) Pilgerfahrt sind die bekannten Monate. Wer in ihnen die Pilgerfahrt unternimmt, der enthalte sich sexueller Beziehungen und unterlasse (jede Art von) Unrecht und Streit während der Pilgerfahrt. Und was ihr an Gutem tut, Allah weiß es. Und sorgt für euch vor; doch die beste Vorsorge ist das Gottesbewusstsein. Und seid euch Meiner bewusst, ihr Verständigen. 198. Es ist keine Sünde, wenn ihr nach der Gunst eures Herrn strebt. Und wenn ihr von Arafat hereilt, gedenkt Allahs an der Moschee. Gedenkt Seiner: Wie Er euch geleitet hat, obwohl ihr zuvor Verirrt wart. 199. Dann eilt weiter, mit allen, die da eilen, und bittet Allah um Nachsicht; siehe, Allah ist verzeihend und barmherzig. 200. Und wenn ihr eure Riten beendet habt, dann gedenkt Allahs wie ihr eurer Vorfahren gedenkt oder mit noch innigerem Gedenken. Unter den Leuten sagen einige lediglich: „Rabbana, gib uns Gutes in dieser Welt!“ Sie sollen am Jenseits keinen Teil haben. 201. Andere unter ihnen sprechen: „Rabbana, gib uns in dieser Welt Gutes und im Jenseits Gutes und hüte uns vor der Strafe des Feuers.“ 202. Diese sollen ihren Anteil haben, ihrem Verdienst entsprechend, und Allah ist schnell im Rechnen. 203. Und gedenkt Allahs während bestimmter Tage. Doch wer schon in Eile nach zwei Tagen aufbricht, den trifft keine Schuld, solange er gottesbewusst ist. Und wer länger verweilt, auch den trifft keine Schuld. Und seid euch Allahs bewusst und wisset, dass ihr zu Ihm versammelt werdet.

222. Und sie werden dich über die Menstruation befragen. Sprich: "Sie ist ein Leiden." Enthaltet euch daher eurer Frauen während der Menstruation und naht ihnen erst wieder, wenn sie sich gereinigt haben. Sind sie jedoch rein, dann verkehrt mit ihnen, wie Allah es euch geboten hat. Siehe, Allah liebt die sich Bekehrenden und liebt die sich Reinigenden.

238. Haltet die Gebete ein, und besonders das mittlere Gebet und steht in demütigem Gottesbewusstsein vor Allah. 239. Doch wenn ihr in Furcht seid, dann betet zu Fuß oder im Reiten, und wenn ihr in Sicherheit seid, gedenkt Allahs, wie Er euch das gelehrt hat, was ihr nicht wusstet.

241. Und auch den Geschiedenen seien Unterhaltsleistungen nach Billigkeit festgesetzt; dies ist eine Pflicht für die Gottesbewussten.

255. Allah - kein Gott ist da außer Ihm, dem Ewigelebenden, dem Einzigerhaltenden. Ihn ergreift weder Schlummer noch Schlaf. Sein ist, was in den Himmeln und was auf Erden ist. Wer ist es, der bei Ihm Fürsprache einlegen könnte außer mit Seiner Erlaubnis? Er weiß, was vor ihnen und was hinter ihnen liegt; sie aber begreifen nichts von Seinem Wissen, es sei denn das, was Er will. Weit reicht Sein Thron über die Himmel und die Erde, und es fällt Ihm nicht schwer, sie (beide) zu bewahren. Und Er ist der Hohe, der Erhabene.

256. Kein Zwang im Glauben! Klar ist nunmehr das Rechte vom Irrtum unterschieden. Wer die falschen Götter verwirft und an Allah glaubt, der hat den festen Halt erfasst, der nicht reißen wird. Und Allah ist hörend und wissend.

267. O ihr, die ihr glaubt! Spendet von dem Guten, das ihr erwarbt und von dem, was Wir euch aus der Erde hervorkommen ließen. Und sucht darunter nichts Schlechtes zum Spenden aus – etwas, das ihr selber nicht nehmen würdet, ohne dabei ein Auge zuzudrücken. Und wisset, dass Allah unabhängig und des Lobes würdig ist.

269. Er gibt die Weisheit, wem Er will. Und wem Weisheit gegeben wurde, dem wurde ein hohes Gut gegeben; doch keiner beherzigt es, außer den Verständigen.

272. Nicht dir obliegt ihre Leitung, sondern Allah leitet, wen Er will. Und was ihr an Gutem spendet, das ist für euch selbst. Und spendet nicht, es sei denn aus Verlangen nach Allahs Angesicht. 273. (Spendet) besonders für die Bedürftigen auf Allahs Weg, die daran gehindert sind für sich selbst zu sorgen. Der Unwissende hält sie wegen ihrer Bescheidenheit für ausreichend begütert. Du erkennst sie aber an ihrem Auftreten. Sie betteln die Leute nicht an. Und was ihr an Gutem spendet, Allah weiß es. 274. Diejenigen, die ihren Besitz bei Nacht und Tag, geheim oder offen, spenden - denen ist ihr Lohn von ihrem Herrn (gewiss), und sie brauchen keine Angst zu haben, noch werden sie traurig sein.

275. Diejenigen, die Zinsen verschlingen, sollen nicht anders dastehen als einer, den der Satan erfasst und niedergeschlagen hat. Dies (soll so sein,) weil sie sagen: "Handel ist das gleiche wie Zinsnehmen." Doch Allah hat den Handel erlaubt und das Zinsnehmen verboten. Und wenn zu jemandem eine Ermahnung von seinem Herr kommt und er dann aufhört – dem soll verbleiben, was bereits geschehen ist. Und seine Sache ist bei Allah. Wer es aber von neuem tut – die werden Bewohner des Feuers sein, darin werden sie ewig bleiben.

276. Allah lässt den Zins dahinschwinden; vermehren wird Er aber die Spenden. Und Allah liebt keinen Glaubensverweigerer und Sünder.

285. Der Gesandte glaubt an das, was ihm von seinem Herrn herabgesandt worden ist, ebenso die Gläubigen; sie alle glauben an Allah, Seine Engel, Seine Bücher und an Seine Gesandten. Wir machen keinen Unterschied zwischen Seinen Gesandten. Und sie sagen: „Wir hören und gehorchen. Gewähre uns Deine Vergebung, Rabbana, und zu Dir ist die Heimkehr.“

286. Allah belastet niemand über sein Vermögen. Jedem wird zuteil, was er verdient hat, und über jeden kommt nach seinem Verschulden. "Rabbana, ziehe uns nicht zur Rechenschaft, wenn wir vergessen oder unwissentlich Unrecht tun. Rabbana,bürde uns nicht eine solche Last auf, wie Du sie jenen auferlegt hast, die vor uns lebten. Rabbana, lass uns nicht Lasten tragen, die wir zu tragen keine Kraft haben, und tilge Du unsere Sünden, und gewähre uns Vergebung, und erteile uns Deine Barmherzigkeit! Du bist unser Höchster Herr (Maulana): stehe uns also bei gegen Leute, welche die Wahrheit leugnen.

3. Ali Imran

7. Er ist es, Der dir das Buch herabgesandt hat. Darin sind eindeutig klare Verse – sie sind die Grundlage des Buches – und andere, die verschieden zu deuten sind. Doch diejenigen, in deren Herzen (Neigung zur) Abkehr ist, folgen dem, was darin verschieden zu deuten ist, um Zwietracht herbeizuführen und Deutelei zu suchen, (indem sie) nach ihrer abwegigen Deutung trachten. Aber niemand kennt ihre Deutung außer Allah. Diejenigen, die aber ein tief begründetes Wissen haben, sagen: "Wir glauben wahrlich daran. Alles ist von unserem Herrn." Doch niemand bedenkt dies außer den Einsichtigen.

35. Als die Frau von dem Hause Imran betete: „Rabbi, ich gelobe Dir zu eigen, was in meinem Schoße ist, so nimm es von mir an. Siehe, Du bist der Hörende, der Wissende.

42. Und als die Engel sprachen: „O Maria! Wahrlich Allah hat dich auserwählt und gereinigt und vor den Frauen aller Welt auserwählt. 43. O Maria! Sei andachtsvoll vor deinem Herrn und wirf dich nieder und verneige dich mit den sich Verneigenden.“ 44. Dies ist einer der Berichte über das Verborgene, die Wir dir offenbaren. Denn du warst nicht bei ihnen, als sie ihre Losröhrchen warfen, wer von ihnen Maria pflegen sollte. Und du warst nicht bei ihnen, als sie miteinander stritten. 45. Als die Engel sprachen: „O Maria! Wahrlich, Allah verkündet dir (frohe Botschaft) durch ein Wort von Ihm: (einen Sohn), sein Name ist Messias, Jesus, der Sohn der Maria, angesehen in dieser Welt und im Jenseits, einer der (Allah) Nahestehenden. 46. Und er wird in der Wiege und im Mannesalter zu den Menschen reden und einer der Rechtschaffenen sein.“ 47. Sie sagte: „Rabbi, wie soll ich einen Sohn bekommen, wo mich doch kein Mann berührte?“ Er sprach: „Allah schafft, was Er will. Wenn Er eine Sache beschlossen hat, spricht Er nur zu ihr „Sei!“ und sie ist.“

92. Ihr werdet echte Frömmigkeit nicht erlangen, ehe ihr nicht von dem spendet, was ihr liebt.

96. Siehe, das erste für die Menschheit errichtete Haus war das in Bakka – gesegnet und eine Leitung für alle Welt, 97. Wo es klare Zeichen gibt, wie die Stätte Abrahams. Wer es betritt, ist sicher. Und der Menschen Pflicht gegenüber Allah ist die Hadsch (Pilgerfahrt) zum Hause, wer immer dazu in der Lage ist.

103. Und haltet allesamt an Allahs Seil fest, und zersplittert euch nicht, und gedenkt der Gnadenerweise Allahs euch gegenüber als ihr Feinde wart und Er euere Herzen so zusammenschloss, dass ihr durch Seine Gnade Brüder wurdet, und als ihr am Rande einer Feuergrube wart und Er euch ihr entriss. So macht euch Allah Seine Zeichen klar, auf dass ihr euch leiten lässt,

104. Und damit aus euch eine Gemeinschaft wird, die zum Guten einlädt, das Rechte gebietet und das Unrechte verbietet. Sie sind es, denen es wohlgehen wird.

108. Dies sind die Verse Allahs. Wir verkünden sie dir in Wahrheit. Und Allah will keine Ungerechtigkeit, wo auch immer in aller Welt.

136. O ihr, die ihr gläubig geworden seid, glaubt an Allah und Seinen Gesandten und an das Buch, das Er auf Seinen Gesandten herabgesandt hat, und an die Schrift, die Er zuvor herabsandte. Und wer nicht an Allah, Seine Engel, Seine Bücher, Seine Gesandten und an den Jüngsten Tag glaubt, der ist wahrlich weit irregegangen.

159. Und dank der Barmherzigkeit Allahs warst du gütig zu ihnen. Wärest du aber grob und hartherzig gewesen, so wären sie von dir davongelaufen. Darum vergib ihnen und bete für sie um Verzeihung und ziehe sie in der Sache zu Rate, aber wenn du einmal entschlossen bist, dann vertraue auf Allah; siehe, Allah liebt die Ihm Vertrauenden.

185. Jeder soll den Tod kosten. Doch ihr sollt euren Lohn erst am Tag der Auferstehung empfangen. Und wer da vom Feuer ferngehalten und ins Paradies geführt wird, der soll glücklich sein. Denn das irdische Leben ist nur ein trügerischer Nießbrauch.

190. Wahrlich, in der Schöpfung der Himmel und der Erde und ein dem Wechsel der Nacht und des Tages sind wahrlich Zeichen für die Verständigen, 191. die Allahs gedenken im Stehen, Sitzen und (Liegen) auf ihren Seiten und über die Schöpfung der Himmel und der Erde nachdenken (und sprechen): "Rabbana, Du hast dieses nicht umsonst erschaffen. Gepriesen seist Du, darum hüte uns vor der Strafe des Feuers."

195. Und ihr Herr antwortete ihnen: "Siehe, Ich lasse keine Tat von euch verloren gehen, sei es von einem Mann oder einer Frau. Die einen von euch stammen ja von den anderen.

200. O ihr, die ihr glaubt! Seid standhaft und wetteifert in Geduld und haltet aus und seid euch Allahs bewusst, damit es euch wohlergeht.

4. an-Nisa‘

29. O ihr, die ihr glaubt! Verzehrt nicht euer Vermögen untereinander in ungerechter Weise, sondern treibt Handelsgeschäfte in gegenseitigem Einvernehmen; und begeht nicht Selbstmord! Wahrlich Allah verfährt barmherzig mit euch.

58. Siehe, Allah gebietet euch, die euch anvertrauten Güter ihren Eigentümern zurückzugeben, und wenn ihr unter den Leuten richtet, nach Gerechtigkeit zu richten. Siehe, Allah – wie trefflich ist das, wozu Er euch mahnt! Siehe, Allah hört und sieht.

78. Wo immer ihr seid, der Tod wird euch einholen, auch wenn ihr in hochragenden Türmen wärt. Und wenn ihnen Gutes widerfährt, sprechen sie: „Dies ist von Allah.“ Und wenn sie ein Unglück trifft, sagen sie: „Dies ist von dir!“ Sprich: „Alles ist von Allah!“ Was aber ist mit diesem Volk, dass sie kaum ein Wort verstehen?

85. Wer für eine gute Sache Fürsprache einlegt, der soll einen Teil davon haben. Und wer Fürsprache für eine schlechte Sache einlegt, der soll einen Teil der Verantwortung dafür tragen.

95. Diejenigen unter den Gläubigen, die daheim bleiben - ausgenommen die Gebrechlichen -, und die, welche für Allahs Sache ihr Vermögen und sich selbst einsetzen, sind nicht gleich. Allah hat die, die sich mit ihrem Vermögen und sich selbst einsetzen über die, die daheim bleiben, im Rang um eine Stufe erhöht. Jeden von beiden aber hat Allah Gutes verheißen; doch die sich Einsetzenden hat Allah vor den Daheimbleibenden durch großen Lohn ausgezeichnet 96. (mit) Rangstufen von Ihm und Vergebung und Barmherzigkeit; und Allah ist allvergebend, barmherzig.

118. Den Allah verflucht hat. Und er sprach: "Wahrlich, ich will einen bestimmten Teil Deiner Diener nehmen. 119. und ich werde sie irreleiten und ihre Hoffnungen anregen und ihnen Befehle erteilen, dem Vieh die Ohren aufzuschlitzen, und ich werde ihnen befehlen, und sie werden Allahs Schöpfung verändern." Und wer sich Satan statt Allah zum Beschützer nimmt, der hat sicherlich einen offenkundigen Verlust erlitten.

123. Es geht weder nach euren Wünschen noch nach den Wünschen der Leute der Schrift. Wer Böses getan hat, dem wird es vergolten, und er findet außer Allah keinen Beschützer oder Helfer. 124. Diejenigen aber, die handeln, wie es recht ist - sei es Mann oder Frau - und dabei gläubig sind, werden ins Paradies eingehen und nicht im geringsten Unrecht erleiden.

127. Und sie werden dich über die Rechte der Frauen befragen. Sprich: "Allah hat euch darüber in der Schrift belehrt, auch hinsichtlich verwaister Mädchen, denen ihr nicht gebt, was euch vorgeschrieben ist, weil ihr sie heiraten wollt; ebenso hinsichtlich hilfloser Kinder, und dass ihr gegen die Waisen Gerechtigkeit üben sollt. Und was ihr Gutes tut, siehe, Allah weiß es."

128. Und wenn eine Frau von ihrem Ehemann rohe Behandlung oder Gleichgültigkeit befürchtet, begehen sie keine Sünde, wenn sie sich einvernehmlich auseinandersetzen; denn ein friedlicher Kompromiss ist das Beste. Die Seelen neigen zur Habsucht; und wenn ihr Gutes tut und gottesbewusst seid, siehe, Allah kennt euer Tun.

135. O ihr, die ihr glaubt! Tretet für die Gerechtigkeit ein, wenn ihr vor Allah Zeugnis ablegt, und sei es gegen euch selber oder eure Eltern und Verwandten. Handle es sich um arm oder reich, Allah steht euch näher als beide. Und überlässt euch nicht der Leidenschaft, damit ihr nicht vom Recht abweicht. Wenn ihr (das Recht) verdreht oder euch (von ihm) abkehrt, siehe, Allah weiß, was ihr tut.

136. O ihr, die ihr glaubt! Glaub an Allah, Seinen Gesandten, das Buch, das Er auf Seinen Gesandten herabgesandt hat, und die Schrift, die Er zuvor herabkommen ließ. Wer nicht an Allah, Seine Engel, Seine Bücher, Seine Gesandten und an den Jüngsten Tag glaubt, der ist weit abgeirrt.

137. Siehe, diejenigen welche glauben und danach den Glauben verweigern, dann wieder glauben und dann an Glaubensverweigerung noch zunehmen, denen verzeiht Allah nicht, und Er leitet sie nicht des Weges.

5. al-Ma'ida

1. O ihr, die ihr glaubt, haltet eure Verträge! Erlaubt ist euch (das Fleisch von) pflanzenfressenden Tieren, außer dem, was euch bekannt gemacht wird. Und während ihr im Zustand der Pilgerfahrt seid, ist euch die Jagd nicht erlaubt. Siehe, Allah verordnet, was Er will. 2. O ihr, die ihr glaubt! Verletzt nicht die Pilgerfahrtsriten Allahs, noch den heiligen (Pilger-) Monat, noch das Opfertier im Girlandenschmuck, noch diejenigen, welche im Verlangen nach der Huld und dem Wohlgefallen ihres Herrn zum unverletzlichen Hause ziehen. Habt ihr jedoch das Pilgergewand abgelegt, dann jagt. Der Hass gegen Leute, die euch von der unverletzlichen Moschee abhalten wollen, verleite euch nicht zu Verfehlungen. Helft einander zu Rechtschaffenheit und Gottesbewusstsein und nicht zur Sünde und Feindschaft. Und seid euch Allahs bewusst; siehe, Allah ist streng im Strafen.

5. Heute sind euch alle guten Dinge erlaubt. Auch die Speise derer, denen die Schrift gegeben wurde, ist euch erlaubt, so wie eure Speisen ihnen erlaubt sind. Und (erlaubt sind euch zu heiraten) tugendhafte Frauen von denen, welchen die Schrift vor euch gegeben wurde, sofern ihr ihnen ihr Brautgeld gegeben habt und tugendhaft mit ihnen lebt, ohne Unzucht, und keine Geliebten nehmt. Wer den Glauben verleugnet, dessen Werk ist fruchtlos, und im Jenseits ist er einer der Verlorenen.

8. O ihr, die ihr glaubt! Steht in Gerechtigkeit fest, wenn ihr vor Allah bezeugt. Der Hass gegen (bestimmte) Leute verführe euch nicht zu Ungerechtigkeit. Seid gerecht, das entspricht mehr dem Gottesbewusstsein. Und seid euch Allahs bewusst. Siehe, Allah kennt euer Tun.

17. Wahrlich, Glaubensverweigerer sind, die da behaupten: "Allah, das ist gewiss der Messias, der Sohn der Maria." Sprich: "Wer könnte Allah daran hindern, wenn Er den Messias, den Sohn der Maria, und seine Mutter und wen auch immer auf Erden vernichten wollte?" Allahs ist das Reich der Himmel und der Erde und was zwischen beiden ist. Er erschafft, was Er will, und Allah hat Macht über alle Dinge.

45. Wir hatten ihnen darin vorgeschrieben: Leben um Leben, Auge um Auge, Nase um Nase, Ohr um Ohr und Zahn um Zahn; und für Verwundungen gerechte Vergeltung. Wer aber darauf verzichtet, dem soll das eine Sühne sein; und wer nicht nach dem richtet, was Allah hinabgesandt hat – das sind die Ungerechten.

48. Und Wir haben das Buch mit der Wahrheit zu dir herabgesandt, das bestätigt, was von der Schrift vor ihm war und darüber Gewissheit gibt; richte also zwischen ihnen nach dem, was Allah herabgesandt hat und folge nicht ihren Neigungen, von der Wahrheit abzuweichen, die zu dir gekommen ist. Für jeden von euch haben Wir Richtlinien und eine Laufbahn bestimmt. Und wenn Allah gewollt hätte, hätte Er euch zu einem einzigen Gemeinwesen gemacht. Er wollte euch aber in alledem was Er euch gegeben hat, auf die Probe stellen. Darum sollt ihr nach den guten Dingen wetteifern. Zu Allah werdet ihr allesamt zurückkehren; und dann wird Er euch das kundtun, worüber ihr uneins wart.

87. O ihr, die ihr glaubt! Verbietet nicht die guten Dinge, die Allah euch erlaubt hat, aber übertretet auch nicht. Siehe, Allah liebt nicht die Übertreter.

89. Allah wird euch für ein unbedachtes Wort in euren Eiden nicht zur Rechenschaft ziehen, doch Er wird von euch für das Rechenschaft fordern, was ihr mit Bedacht geschworen habt. Die Sühne dafür sei dann die Speisung von zehn Armen in jenem Maß, wie ihr die Eurigen im Durchschnitt speist, oder ihre Bekleidung oder die Befreiung eines Sklaven. Wer es aber nicht kann, dann (soll er) drei Tage fasten. Das ist die Sühne für eure Eide, wenn ihr sie geleistet habt. Und hütet ja eure Eide. So macht euch Allah Seine Zeichen klar, auf dass ihr dankbar sein möget.

90. O ihr, die ihr glaubt! Seht, Berauschendes, Glücksspiele, Opfersteine und Lospfeile sind ein Gräuel, Satans Werk. Meidet sie, auf dass es euch wohlergehe.

96. Erlaubt ist euch den Fisch im Meer zu fangen und zu essen, als eine Versorgung für euch und für die Reisenden. Aber verwehrt ist euch das Wild des Landes, während ihr euch im Zustand des Pilgers befindet. Und seid euch Allahs bewusst, zu Dem ihr versammelt werdet.

105. O ihr die ihr glaubt! Ihr seid nur für euch selbst verantwortlich. Wer irrt, kann euch nicht schaden, solange ihr rechtgeleitet seid. Zu Allah geht eure Heimkehr allzumal, und dann wird Er euch verkünden, was ihr getan habt.

6. Al-An'am

38. Keine Tiere gibt es auf Erden und keinen Vogel, der mit seinen Schwingen fliegt, die nicht Völker wie ihr sind. Nichts haben Wir in dem Buch übergangen. Letztlich werden sie zu ihrem Herrn versammelt.

75. Und so zeigten Wir Ibrahim /Abraham das Königreich der Himmel und der Erde, damit er zu den Festen im Glauben gehöre. 76. Doch als die Nacht ihn überschattete, sah er einen Stern. Er rief: „Das ist mein Herr!“ Als er aber unterging, sprach er: „Ich liebe nicht, was untergeht.“ 77. Und als er den Mond aufgehen sah, sprach er: „Das ist mein Herr!“ Und als er unterging, sagte er: „Wahrlich, wenn mich mein Herr nicht leitet, bin ich einer der Irrenden.“ 78. Doch als er die Sonne aufgehen sah, rief er: „Das ist mein Herr – das ist das Größte!“ Als sie jedoch unterging, sagte er: „O mein Volk! Ich habe nichts mit euren Göttern zu schaffen. 79. Siehe, ich richte mein Angesicht lauterem Glauben auf Den, Der die Himmel und die Erde erschaffen hat und ich gehöre nicht zu denen, die Allah Gefährten geben.“

82. Die da glauben und ihren Glauben nicht mit Ungerechtigkeit vermengen – sie sind es, die Sicherheit haben und die rechtgeleitet werden.

95. Wahrlich, Allah ist es, Der das Korn und die Kerne keimen lässt. Er bringt das Lebendige aus dem Toten hervor, und Er ist der Hervorbringer des Toten aus dem Lebendigen. Das ist Allah; warum lässt ihr euch dann (von Ihm) abwenden? 96. Er lässt den Tag anbrechen; und Er macht die Nacht zur Ruhe und Sonne und Mond zur Berechnung (von Tag und Nacht). Das ist die Anordnung des Allmächtigen, des Allwissenden. 97. Und Er ist es, Der die Sterne für euch geschaffen hat, auf dass ihr durch sie den Weg in den Finsternissen zu Land und zu Meer finden möget. Uns so haben Wir bis ins Einzelne die Zeichen für die Menschen, die Wissen haben, dargelegt. 98. Er ist es, Der euch aus einem einzigen Wesen hervorbrachte, alsdann für euch eine Bleibe (im Mutterleib) und einen Aufbewahrungsort (im Grab bestimmte). Wir haben dargelegt die Zeichen für Leute, die es begreifen. 99. Und er ist es, Der aus dem Himmel Wasser niedersendet; damit bringen Wir alle Arten von Pflanzen hervor; woraus Wir gereihtes Korn sprießen lassen; und aus der Dattelpalme, aus ihren Blütendolden, (sprießen) niederhängende Datteln, Gärten mit Trauben, Oliven und der Granatapfel – einander ähnlich und nicht ähnlich. Betrachtet die Frucht, wenn sie Früchte tragen, und ihr Reifen. Wahrlich, hierin sind Zeichen für Leute, die glauben. 100. Und doch haben sie Dschinn zu Allahs Teilhabern gemacht, obwohl Er sie geschaffen hat; und sie dichten Ihm fälschlicherweise Söhne und Töchter ohne alles Wissen an. Gepriesen sei Er und erhaben über das, was sie (Ihm) zuschreiben. 101. Schöpfer der Himmel und der Erde! Wie sollte Er einen Sohn haben, wo Er keine Gefährtin hat und wo Er alles erschuf und alle Dinge kennt? 102. Er ist Allah, euer Herr. Es gibt keinen Gott außer Ihm, dem Schöpfer aller Dinge; so betet Ihn an. Und Er ist der Hüter aller Dinge. 103. Blicke können Ihn nicht erreichen, Er aber erreicht die Blicke. Und Er ist der Unergründliche, der Allkundige.

108. Und schmäht die nicht, welche sie statt Allah anrufen, sonst würden sie aus Groll Allah ohne Wissen schmähen. Also lassen Wir jedem Volke sein Tun als wohlgefällig erscheinen. Dann aber werden sie zu ihrem Herrn heimkehren; und Er wird ihnen verkünden, was sie getan haben.

153. Denn dies ist Mein rechter Weg. So folgt ihm und folgt nicht (anderen) Pfaden, damit ihr nicht von Seinem Pfad getrennt werdet. Dies gebot Er euch, damit ihr gottesbewusst seid.

164. Sprich: "Sollte ich einen anderen Herrn suchen als Allah, Welcher doch der Herr aller Dinge ist?" Jede Seele belastet nur sich selbst. Und keine belastete (Seele) soll einer anderen Last tragen. Zu eurem Herrn ist schließlich eure Heimkehr, und dann wird Er euch wissen lassen, worüber ihr uneins wart.

7. al-A'raf

11. Und wahrlich, Wir erschufen euch und formten euch dann. Dann sprachen Wir zu den Engeln: „Werft euch vor Adam nieder!“ Und sie warfen sich nieder, außer Iblis. Er war nicht bei denen, die sich niederwarfen. 12. Er sprach: "Was hinderte dich, dich niederzuwerfen, als Ich es dir befahl?" Er sagte: "Ich bin besser als er. Du hast mich aus Feuer erschaffen, ihn aber erschufst Du aus Ton." 13. Er sprach: "Weg und hinab mit dir! Es geziemt dir nicht, hier hochmütig zu sein. Darum hinaus mit dir, siehe, du bist einer der Gedemütigten." 14. Er sagte: "Gib mir eine Frist bis zum Tage der Auferstehung." 15. Er sprach: "Fürwahr, die Frist ist dir gewährt." 16. Er sagte: "Wie Du mich in die Irre gehen ließest, werde ich ihnen auf Deinem geraden Weg auflauern. 17. Dann will ich von vorn und von hinten, von ihrer Rechten und von ihrer Linken über sie kommen, und Du wirst die Mehrzahl von ihnen undankbar finden." 18. Er sprach: "Weg von hier, verachtet und verstoßen! Wahrlich wer von ihnen dir folgt, mit euch allesamt fülle Ich die Hölle!" 19. "O Adam! Du und deine Frau, bewohnt das Paradies und esst, wovon ihr wollt. Nähert euch jedoch nicht diesem Baum, sonst tut ihr Unrecht." 20. Und Satan flüsterte ihnen ein, dass er ihnen zeigen wolle, was ihnen verborgen war – ihr Schambereich. Und er sagte: "Euer

Herr hat euch diesen Baum nur verboten, damit ihr nicht Engel oder unsterblich werdet." 21. Und er schwur ihnen: "Gewiss bin ich euch ein guter Berater." 22. So verführte er sie durch Betrug. Daher fingen sie an, Blätter des Paradieses über sich zusammenzuheften. Und ihr Herr rief sie: "Verbot Ich euch nicht jenen Baum und sprach zu euch: "Siehe, der Satan ist euch ein offenkundiger Feind?" 23. Sie antworteten: "Rabbana, wir haben gegen uns selber gesündigt, und wenn Du uns nicht verzeihst und Dich unser erbarmst, dann sind wir wahrlich verloren." 24. Er sprach: "Hinab mit euch! Einer sei des Anderen Feind. Auf der Erde sollt ihr euren Wohnsitz und einen Nießbrauch auf Zeit haben." 25. Er fuhr fort: "Auf ihr sollt ihr leben, und auf ihr sollt ihr sterben, und aus ihr sollt ihr hervorgeholt werden." O ihr Kinder Adams! Wir gaben euch Kleidung, eure Blöße zu bedecken, und als Prunkgewänder. Aber das Kleid des Gottesbewusstseins ist besser. Dies ist eines der Zeichen Allahs, auf dass sie sich ermahnen lassen. 27. O ihr Kinder Adams! Der Satan verführe euch nicht, wie er eure Eltern aus dem Paradies vertrieb, ihnen ihre Kleidung raubend, um ihnen ihre Blöße zu zeigen. Siehe, er sieht euch, er und seine Genossen, von wo ihr sie nicht seht. Wahrlich, Wir machten die Satane zu Beschützern der Glaubensverweigerer. 32. Sprich: "Wer hat den Schmuck Allahs verboten, den Er für Seine Diener hervorgebracht hat, und die guten Dinge der Versorgung?" Sprich: "Sie sind für die Gläubigen in diesem Leben (und) ausschließlich (für sie) am Tage der Auferstehung." So machen Wir die Zeichen klar für Leute, die Wissen haben.

42. Diejenigen aber, welche glauben und das Rechte tun – wir belasten keine Seele über ihr Vermögen hinaus – sollen Leute des Paradieses sein und ewig darin verweilen.

56. Und stiftet auf Erden kein Verderben, nachdem in ihr Ordnung herrscht. Und ruft Ihn an in Furcht und Verlangen. Siehe, Allahs Barmherzigkeit ist denen nahe, die Gutes tun.

57. Er ist es, der die Winde als Verheißung Seiner Barmherzigkeit voraussendet, bis – wenn sie schwere Wolken tragen – Wir sie zu einem toten Land treiben und Wasser darauf niedersenden, womit Wir allerlei Früchte hervorbringen. Genau so erwecken Wir die Toten. Vielleicht lässt ihr euch ermahnen. 185. Haben sie denn nicht das Reich der Himmel und der Erde betrachtet und alle Dinge, die Allah geschaffen hat, und (haben sie nicht bedacht,) dass sich ihre Lebensfrist vielleicht schon dem Ende nähert? Woran sonst wollen sie wohl nach dieser Verkündung glauben?

199. Übe Nachsicht, gebiete das Rechte und meide die Unwissenden.

8. al-Anfal

1. Sie fragen dich nach der Beute. Sprich: "Die Beute gehört Allah und dem Gesandten. Darum seid euch Allahs bewusst und ordnet die Dinge in Eintracht unter euch und gehorcht Allah und Seinem Gesandten, wenn ihr Gläubige seid."

28. Und wisset, dass euer Gut und eure Kinder nur eine Versuchung sind und dass bei Allah großer Lohn ist.

31. Und als ihnen Unsere Verse vorgetragen wurden, sagten sie: "Wir hatten dies schon gehört. Wollten wir, so könnten wir Gleichartiges vorbringen. Dies sind doch nichts als Fabeln aus alter Zeit."

75. Und die, welche danach gläubig wurden und auswanderten und sich mit euch opferbereit einsetzten, auch diese gehören zu euch. Und die (so) miteinander Verwandten sind einer des anderen Nächster. (Dies ist) in Allahs Buch, Allah kennt alle Dinge.

9. at-Tauba

20. Diejenigen, welche gläubig wurden, auswanderten, sich auf Allahs Weg mit ihren Besitztümern und ihrem Leben bemühten, nehmen die höchste Rangstufe bei Allah ein. Und sie – sie sind die Glückseligen!

34. O ihr, die ihr glaubt! Seht, viele der Rabbiner und Mönche verzehren zu Unrecht das Gut der Leute und machen von Allahs Weg abwendig. Aber wer da Gold und Silber hortet, statt es auf Allahs Weg auszugeben: Ihnen verheiße schmerzliche Strafe.

60. Die Spenden sind nur für die Armen und Bedürftigen und die, welche sich um die Verwaltung (der Spenden) bemühen, und die, deren Herzen gewonnen werden sollen, und für die Gefangenen und die Schuldner und die Sache Allahs und die Reisenden. Das ist eine Vorschrift von Allah. Siehe, Allah ist wissend und weise.

71. Und die gläubigen Männer und die gläubigen Frauen sind einer des anderen Freund: Sie gebieten das Gute und verbieten das Böse und verrichten das Gebet und entrichten die Zakat und gehorchen Allah und Seinem Gesandten. Sie sind es, derer Allah Sich erbarmen wird. Wahrlich, Allah ist erhaben, allweise. 72. Allah hat den gläubigen Männern und den gläubigen Frauen verheißen, in Gärten, die von Bächen durchflossen werden, immerdar zu verweilen, und (hat ihnen) herrliche Wohnstätten in den

Gärten von Eden (verheißen). Allahs Wohlgefallen aber ist das Größte. Das ist die höchste Glückseligkeit.

103. Nimm von ihrem Vermögen eine Spende, um sie dadurch zu reinigen und zu läutern, und bete für sie. Siehe, deine Gebete bringen ihnen Beruhigung. Und Allah ist hörend und wissend.

119. O ihr, die ihr glaubt! Fürchtet Allah und seid mit den Wahrhaften.

10. Yunus

5. Er ist es, Der die Sonne zu einer Leuchte und den Mond zu einem Licht gemacht und ihm Stationen zugewiesen hat, damit ihr die Anzahl der Jahre und die Berechnung (der Zeit) kennt. Und Allah hat all dies ganz und gar in Wahrheit erschaffen. Er macht die Zeichen für ein verständiges Volk klar.

99. Und wenn dein Herr es gewollt hätte, wären alle auf Erden allesamt gläubig geworden. Willst du etwa die Leute zwingen, gläubig zu werden?

100. Niemand kann glauben ohne Allahs Erlaubnis. Er aber zürnt denen, die ihren Verstand nicht gebrauchen.

13. ar-Ra'd

3. Und er ist es, Der die Erde ausbreitete und festgegründete (Berge) und Flüsse auf ihr gemacht hat. Und von allen Früchten schuf Er auf ihr ein Paar aus beiden Geschlechtern. Er lässt die Nacht den Tag bedecken. Siehe, hierin sind wahrlich Zeichen für Leute die nachdenken. 4. Und auf der Erde gibt es benachbarte Ländereien mit Gärten voll Weinreben, Korn und Palmen, in Gruppen oder vereinzelt wachsend, bewässert mit dem gleichen Wasser. Und doch machen Wir die eine Frucht vorzüglicher als die andere. Siehe, hierin sind wahrlich Zeichen für ein Volk von Verstand.

26. Allah versorgt reichlich, wen Er will oder bemisst Seine Wohltaten. Sie freuen sich des irdischen Lebens, doch das diesseitige Leben ist nur ein vergängliches Gut im Vergleich zu dem künftigen.

28. Es sind jene, die glauben und deren Herzen Trost finden im Gedenken an Allah. Ja! Im Gedenken Allahs finden ja die Herzen Ruhe.

14. Ibrahim

19. Siehst du denn nicht, dass Allah die Himmel und die Erde in Wahrheit erschaffen hat? Wollte Er es, schaffte Er euch fort und brächte eine neue Schöpfung, 20. Und dies fiel Allah nicht schwer.

24. Hast du nicht vernommen, wie Allah ein Gleichnis darlegt? Ein gutes Wort ist wie ein guter Baum, dessen Wurzeln fest sind und dessen Zweige bis zum Himmel reichen. 25. Er trägt seine Früchte zu jeder Zeitspanne, mit der Zustimmung seines Herrn. Allah legt den Menschen die Gleichnisse vor, damit sie sich besinnen. 26. Und ein schlechtes Wort ähnelt einem schlechten Baum, der vom Boden entwurzelt wird und nicht verankert

32. Allah ist es, Der die Himmel und die Erde erschuf. Und er sendet vom Himmel Wasser nieder und lockt damit Früchte zu eurer Versorgung hervor. Und Er hat euch die Schiffe dienstbar gemacht, die auf Seinen Befehl das Meer durchpflügen. Und Er machte euch die Flüsse dienstbar. 33. Und Er machte euch die Sonne und den Mond dienstbar, beide in rastlosem Lauf. Und dienstbar machte Er euch die Nacht und den Tag. 34. Und Er gibt euch etwas von allem, um das ihr Ihn bittet. Und wenn ihr die Gnadenerweise Allahs aufzählen wolltet, könntet ihr sie nicht berechnen. Der Mensch ist wahrlich ungerecht und undankbar!

16. an-Nahl

14. Und Er ist es, Der euch das Meer dienstbar machte, damit ihr frisches Fleisch daraus esst und Schmuck daraus hervorholt, um ihn anzulegen. Und du siehst Schiffe es durchpflügen, damit ihr Seine Wohltaten zu erlangen suchen könnt und vielleicht dankbar seid.

90. Siehe, Allah gebietet, Gerechtigkeit zu üben, Gutes zu tun und die Nahestehenden zu beschenken. Und Er verbietet das Schändliche und Ungerechte und Gewalttätige. Er ermahnt euch, euch dies zu Herzen zu nehmen.

97. Wer das Rechte tut und gläubig ist, sei es Mann oder Frau, dem werden Wir ein gutes Leben geben. Und Wir werden ihn nach seinen besten Werken belohnen.

125. Lade zum Weg deines Herrn mit Weisheit und schöner Ermahnung ein, und diskutiere mit ihnen auf die beste Art und Weise. Siehe, dein Herr weiß am besten, wer von Seinem Weg abgeirrt ist, und Er kennt am besten die Rechtgeleiteten.

17. al-Isra‘

1. Gepriesen sei Der, Der Seinen Diener des Nachts von der unverletzlichen Moschee zur fernsten Moschee führte, deren Umgebung Wir gesegnet haben, um ihm einige von Unseren Zeichen zu zeigen. Wahrlich, er ist der Hörende, der Schauende.

15. Wer rechtgeleitet ist, ist nur zu seinem eigenen Besten rechtgeleitet. Und wer sich irreführen lässt, geht allein zu seinem eigenen Schaden in die Irre. Und keine beladene Seele trägt die Last einer anderen. Und Wir bestrafen nicht, bevor Wir einen Gesandten geschickt haben.

23. Und tue (deinen) Eltern Gutes. Sollte einer von ihnen oder beide in deiner Fürsorge ein hohes Alter erreichen, sage niemals „Bah!“ zu ihnen oder schelte sie, sondern sprich mit ehrerbietiger Rede zu ihnen. 24. Und breite demütig die Flügel deiner Zärtlichkeit über sie aus und sprich: „Rabbi, erteile ihnen Deine Gnade, ebenso wie sie für mich sorgten und mich aufzogen, als ich ein Kind war!“

30. Wahrlich, dein Herr erweitert und beschränkt (dem), dem Er will, die Mittel zum Unterhalt, denn Er kennt und sieht Seine Diener wohl.

31. Und tötet eure Kinder nicht aus Furcht vor Verarmung. Wir werden sowohl sie wie euch versorgen. Sie zu töten, ist wahrlich eine große Sünde.

36. Und verfolge nicht das, wovon du keine Kenntnis hast. Wahrlich, das Ohr, das Auge und das Herz – sie alle sollen zur Rechenschaft gezogen werden.

37. Und stolziere nicht überheblich auf Erden herum. Du kannst doch bestimmt die Erde nicht spalten und die Berge nicht an Höhe erreichen.

70. Und wahrlich Wir zeichneten die Kinder Adams mit Würde aus und trugen sie über Land und See und versorgten sie mit guten Dingen und bevorteilten sie gegenüber den meisten Unserer Geschöpfe.

79. Und bringe auch einen Teil der Nacht wach damit zu, als freiwilliger (Gottesdienst), und dein Herr (Rabb) mag dich wohl zu einem ruhmreichen Rang erheben. 80. Und sprich: „Rabbi! Lass meinen Eingang aufrichtig und wahr sein und meinen Ausgang aufrichtig und wahr sein und gewähre mir Deine hilfreiche Macht.“

18. al-Kahf

29. Und sprich: "Die Wahrheit ist von eurem Herrn. Wer nun will, der glaube, und wer will, der glaube nicht." Siehe, für die Sünder haben Wir ein Feuer bereitet, dessen Flammen sie ringsum einschließen soll. Und wenn sie um Hilfe rufen, dann soll ihnen mit Wasser wie flüssigem Erz geholfen werden, das ihre Gesichter röstet. Ein schlimmer Trank und ein übles Ruhebett!"

19. Maryam

16. Und erwähne im Buch Maria, als sie sich von ihrer Familie nach einem östlichen Ort zurückzog, 17. und sich vor ihr abschirmte, da sandten Wir Unseren Engel Gabriel zu ihr, und er erschien ihr in der Gestalt eines vollkommenen Menschen; 18. und sie sagte: "Ich nehme Zuflucht vor dir beim Allerbarmer, (lass ab von mir,) wenn du Gottesbewusstsein hast." 19. Er sprach: "Ich bin der Bote deines Herrn. (Er hat mich zu dir geschickt,) auf dass ich dir einen reinen Sohn beschere." 20. Sie sagte: "Wie soll mir ein Sohn (geschenkt) werden, wo mich doch kein Mann (je) berührt hat und ich auch keine Prostituierte bin?" 21. Er sprach: "So ist es; dein Herr aber spricht: „Es ist mir ein leichtes, und Wir machen ihn zu einem Zeichen für die Menschen und zu Unserer Barmherzigkeit, und dies ist eine beschlossene Sache.“" 22. Und so empfing sie ihn und zog sich mit ihm an einen entlegenen Ort zurück 23. und die Wehen der Geburt trieben sie zum Stamm einer Dattelpalme. Sie sagte: "O wäre ich doch zuvor gestorben und wäre ganz und gar vergessen!" 24. Da rief er ihr von unten her zu: "Sei nicht traurig. Dein Herr hat dir ein Bächlein fließen lassen, 25. und schüttele den Stamm der Palme in deine Richtung, und sie wird frische reife Datteln auf dich fallen lassen. 26. So iss und trink und sei frohen Mutes. Und wenn du einen Menschen siehst, dann sprich: „Ich habe dem Allerbarmer ein Fasten gelobt, darum will ich heute mit keinem Menschen reden.“" 27. Dann brachte sie ihn auf dem Arm zu ihren Leuten. Sie sagten: "O Maria, du hast etwas Unerhörtes getan. 28. O Schwester Aarons, dein Vater war kein Bösewicht, und deine Mutter war keine Prostituierte." 29. Da zeigte sie auf ihn. Sie sagten: "Wie sollen wir zu einem reden, der noch ein Kind in der Wiege ist?" 30. Er (Jesus) sagte: "Ich bin ein Diener Allahs; Er hat mir das Buch gegeben und mich zu einem Propheten gemacht. 31. Und Er gab mir Seinen Segen, wo ich auch sein möge, und Er befahl mir Gebet und Zakat, solange ich lebe; 32. und ehrerbietig gegen meine Mutter (zu sein); Er hat mich nicht gewalttätig und unselig gemacht. 33. Und Friede war über mir an dem Tage, als ich geboren wurde, und (Friede wird über mir sein) an dem Tage, wenn ich sterben werde, und an dem Tage, wenn ich wieder zum Leben erweckt werde." 34. Dies ist Jesus, Sohn der Maria - (Dies ist) eine Aussage der Wahrheit, über die sie uneins sind. 35. Es geziemt Allah nicht, sich einen Sohn zu nehmen.

Gepriesen sei Er! wenn Er etwas beschließt, so spricht Er nur: "Sei!" und es ist. 36. "Wahrlich, Allah ist mein Herr und euer Herr. So dient Ihm! Das ist ein gerader Weg."

20. Ta-Ha

2. Wir haben den Qur'an nicht auf dich herabgesandt, um dich unglücklich zu machen.

112. Wer aber das Rechte tat und gläubig war, der braucht weder Unrecht noch Verlust fürchten.

114. Und erhaben ist Allah, der wahre König! Und übereile dich nicht mit dem (Zitieren des) Qu'an, bevor er dir vollständig geoffenbart worden ist, sondern sprich: "Rabbi! Mehre mein Wissen!"

115. Und wahrlich, Wir legten bereits Adam eine Verpflichtung auf; doch er vergaß, und Wir fanden in ihm keine Standhaftigkeit. 116. Und als Wir den Engeln befahlen: "Werft euch nieder!", da fielen sie nieder, außer Iblis. Er weigerte sich. 117. Und Wir sprachen: "O Adam! Dieser ist dir und deiner Frau fürwahr feindlich gesinnt. Lasst euch beide nicht von ihm aus dem Paradies vertreiben und euch ins Elend bringen. 118. Siehe, hier brauchst du nicht zu hungern oder dich nackt zu fühlen 119. Und weder zu dursten, noch unter Hitze zu leiden." 120. Doch Satan flüsterte ihm zu und sagte: "O Adam! Soll ich dich zu dem Baume der Ewigkeit und in ein Reich führen, das nie vergeht?" 121. Und sie aßen beide davon. Da wurde ihnen ihr Schambereich bewusst, und sie begannen, sich mit zusammengefügt Blättern aus dem Garten zu bedecken. So wurde Adam gegen seinen Herrn ungehorsam und ging in die Irre. 122. Dann jedoch erwählte ihn sein Herr, wandte Sich ihm (gnädig wieder) zu und führte ihn auf den rechten Weg. 123. Er sprach: "Geht von hier allesamt hinunter, jeder sei des anderen Feind! Doch wenn dann Meine Rechtleitung zu euch kommt: Wer dann Meiner Leitung folgt, der soll weder irregehen noch unglücklich sein."

21. al-Anbiya'

83. Und gedenke Ayyub (Hiob), als er seinen Herrn rief: „Fürwahr, mich hat Unheil getroffen! Dennoch bist Du der Barmherzigste der Barmherzigen!“ 84. Da erhörten Wir ihn und befreiten ihn von seiner Plage und gaben ihm seine Familie (wieder) und ebenso viele dazu, als eine Barmherzigkeit von Uns und eine Ermahnung für Unsere Diener.

22. al-Hadsch

5. O ihr Menschen, wenn ihr über die Auferstehung im Zweifel seid, so (bedenkt,) dass Wir euch aus Erde erschaffen haben, dann aus einem Samentropfen, dann aus einem Blutklumpen, dann aus einem Klumpen Fleisch, teils geformt und teils ungeformt, auf dass Wir es euch deutlich machen. Und Wir lassen bis zu einem bestimmten Zeitpunkt in den Mutterschößen ruhen, was Wir wollen; dann bringen Wir euch als Kinder hervor; dann (lassen Wir euch groß werden,) auf dass ihr eure Reife erreicht. Und mancher von euch wird abberufen, und mancher von euch wird zu einem hinfälligen Greisenalter geführt, so dass er, nachdem er gewusst hatte, nichts mehr weiß. Und du siehst die Erde leblos, doch wenn Wir Wasser über sie niedersenden, dann regt sie sich und schwillt und lässt alle Arten von entzückenden Paaren hervorsprossen. 6. Dies, weil Allah die Wahrheit ist und weil Er die Toten lebendig macht und weil Er Macht über alle Dinge hat.

27. Und rufe die Menschen zur Pilgerfahrt. Lass sie zu dir kommen zu Fuß und auf allen möglichen flinken Reittieren, aus den fernsten Gegenden. 28. Damit sie die Vorteile davon erfahren können und damit sie über dem Vieh, mit dem Wir sie versorgten, den Namen Allahs aussprechen, an den (zum Opfer) bestimmten Tagen. So esst davon und speist den notleidenden Armen. 29. Dann sollen sie den Zustand der Enthaltbarkeit beenden, ihre Gelübde erfüllen und das altehrwürdige Haus umschreiten. 30. So sei es. Und wer Allahs heilige Gebote ehrt, dem dient es zum Guten bei seinem Herrn. Und erlaubt ist euch das Vieh (zur Nahrung), mit Ausnahme dessen, was euch gesagt worden ist. Und so meidet den Gräuelf des Götzendienstes und meidet das lügenhafte Wort.

78. Und setzt euch auf Allahs Weg mit rechtem Einsatz ein, wie es Ihm gebührt. Er hat euch erwählt und hat euch in der Religion nichts Schweres auferlegt, der Religion eures Vaters Ibrahim/Abraham. Er hat euch Muslime genannt, schon zuvor in diesem (Buch), damit der Gesandte euer Zeuge sei und ihr Zeugen der Menschheit sein möget. So verrichtet das Gebet und entrichtet die Zakat und haltet an Allah fest. Er ist euer Gebieter, und wie herrlich ist dieser Gebieter und wie herrlich dieser Beistand!

23. al-Mu'minun

18. Und Wir sandten Wasser vom Himmel in bestimmtem Maß nieder, und Wir ließen es in der Erde ruhen; und Wir vermögen es wieder hinweg zu nehmen.

24. an-Nur (im Rezitationsprogramm der 4. Stufe BMHS)

35. Allah ist das Licht der Himmel und der Erde. Das Gleichnis Seines Lichts ist wie das einer Nische, worin sich eine Lampe befindet: Die Lampe ist in einem Glas; und das Glas gleicht einem

flimmernden Stern. Es wird angezündet von einem gesegneten Baume, einem Olivenbaum, der weder vom Osten noch vom Westen stammt, dessen Öl fast schon leuchten würde, auch wenn das Feuer es nicht berührte. Licht über Licht! Allah leitet zu Seinem Licht, wen Er will. Und Allah prägt Gleichnisse für die Menschen. Und Allah kennt alle Dinge.

25. al-Furqan

63. Und Diener des Erbarmers sind diejenigen, welche auf Erden bescheiden auftreten; wenn die Ahnungslosen sie anreden, erwidern sie ihnen den Friedensgruß.

67. Und diejenigen, welche beim Spenden weder verschwenderisch noch geizig sind, sondern die richtige Mitte dazwischen einhalten.

72. Und diejenigen, die kein falsches Zeugnis ablegen. Und diejenigen, welche mit Würde weitergehen, wenn sie unterwegs unanständige Reden hören.

26. asch-Schuara

181. Gebt rechtes Maß und verursacht keinen Verlust! 182. Und wiegt mit richtiger Waage! 183. Und betrügt die Leute nicht um ihr Vermögen, und stiftet auf Erden kein Unheil und Verderben!

27. an-Naml

22. Doch dieser säumte nicht lange und sprach: "Ich habe etwas erfahren, was du bisher nicht erfahren hattest; und jetzt bringe ich dir aus Saba zuverlässige Nachricht. 23. Siehe, ich fand dort eine Frau, die über sie herrscht. Sie verfügt über alle Dinge im Überfluss und besitzt einen herrlichen Thron. 24. Auch fand ich heraus, dass sie und ihr Volk an Stelle Allahs die Sonne anbeten. Satan hat ihnen ihre Werke in schönem Licht erscheinen lassen und sie abseits vom Weg geführt, so dass sie nicht rechtgeleitet sind. Und Allah nicht anbeten, Der das Verborgene in den Himmeln und auf Erden zum Vorschein bringt und weiß, was ihr verbergt und was ihr offen tut. 26. Allah – es gibt keine Gottheit außer Ihm, dem Herrn des herrlichen Thrones." 27. Er sprach: "Wir werden sehen, ob du die Wahrheit gesagt oder gelogen hast. 28. Geh mit diesem Brief von mir los und übermittele ihn für sie. Dann halte dich von ihnen zurück und beobachte, wie sie reagieren." 29. Sie sprach: "O ihr Berater! Seht, mir wurde ein kostbarer Brief übermittelt! 30. Seht, er stammt von Sulaiman / Salomon und lautet: „Im Namen Allahs, des Erbarmers, des Barmherzigen: 31. Seid mir gegenüber nicht überheblich, sondern kommt gottergeben zu mir.“" 32. Sie sprach: "O ihr Berater! Beratet mich in der Frage, vor der ich stehe. Ich entscheide keine Sache, ohne euch hinzuzuziehen." 33. Sie antworteten: "Wir verfügen über viel (militärische) Stärke und Kampfkraft. Die Entscheidung liegt jedoch bei dir. So überlege, was du gebieten willst." 34. Sie sprach: "Fürwahr, wenn Könige ein Land einnehmen, zerstören sie es und machen die vornehmsten seiner Bewohner zu den niedrigsten. So verhalten sie sich stets. 35. Seht, ich werde ihnen ein Geschenk übersenden und abwarten, was die Boten zurückbringen." 36. Und als er zu Sulaiman / Salomon kam fragte dieser: "Wollt ihr etwa meine Reichtümer vermehren? Aber was mir Allah gegeben hat, ist besser als alles, was er euch gab. Ihr selbst jedoch würdet euch eures Geschenks erfreuen! 37. Kehre zu ihnen zurück. Wir werden gewiss mit großen Heeren zu ihnen kommen, denen sie nicht widerstehen können. Dann werden wir sie in Schmach und Schande vertreiben." 38. Er fragte: "O ihr Berater! Wer von euch bringt mir ihren Thron, noch bevor sie in Ergebenheit bei mir eintreffen?" 39. Ein Kraftprotz von den Dschinn sagte: "Ich bringe ihn dir, noch bevor du dich von deinem Platz erhebst. Ich bin wirklich dafür stark genug und auch verlässlich." 40. Da sprach einer von ihnen, welcher Schriftkenntnisse besaß: "Ich bringe ihn dir innerhalb eines Augenzwinkerns von dir!" Und als er ihn vor sich stehen sah, sprach er: "Dies ist eine Gnade meines Herrn, mich zu prüfen, ob ich dankbar oder undankbar bin. Und wer dankbar ist, ist nur dankbar zu seinem Besten. Und wenn einer undankbar ist – wahrlich, mein Herr ist unabhängig und großmütig." 41. Er sprach: "Macht ihren Thron für sie unkenntlich. Wir wollen sehen, ob sie sich rechtleiten lässt oder nicht." 42. Und als sie eintraf, wurde sie gefragt: "Ist dein Thron so?" Sie antwortete: "Es ist, als ob er es wäre!" (Salomo): "Doch wir erhielten Wissen schon vor ihr und waren schon gottergeben." 43. Aber das, was sie (bisher) anstelle von Allah verehrt hatte, hatte sie abseits geführt; denn sie entstammte einem Volk der Glaubensverweigerer. 44. Es wurde ihr gesagt: "Tritt in den Palast ein!" Und als sie ihn sah, meinte sie, da sei ein Wasserspiegel, und entblöbte ihre Beine. Er sprach: "Siehe, dies ist ein Palast, mit Glas getäfelt." Da rief sie: "O mein Herr! Siehe, ich sündigte wider mich selbst. Doch ich ergebe mich jetzt mit Sulaiman / Salomon Allah, dem Herrn der Welten."

60. Wer hat denn die Himmel und die Erde erschaffen und sendet euch Wasser vom Himmel herab, mit dem Wir Gärten von prächtiger Schönheit gedeihen lassen? Ihr jedoch könnt nicht (einmal) Bäume wachsen lassen. Was? Ein Gott neben Allah? Nein! Doch sie sind ein Volk, das (Ihm) Götzen gleichsetzt.

89. Wer mit Gutem kommt, der soll dafür Gutes erhalten, und vor dem Schrecken dieses Tages sollen sie verschont bleiben.

28. al-Qasas

7. Und Wir gaben Moses Mutter ein: "Säuge ihn! Doch wenn du für ihn fürchtest, übergib ihn dem Strom, und ängstige dich nicht, und gräme dich nicht. Wir werden ihn dir bestimmt wiedergeben und ihn zu einem der Gesandten machen." 8. Und Pharaos Leute fanden ihn, damit er ihnen zum Feind und Kummer werden würde; denn Pharaos, Haman und ihr Heer waren fürwahr Sünder. 9. Pharaos Frau sprach: "Er ist mir und dir ein Augentrost. Tötet ihn nicht! Vielleicht nützt er uns (irgendwie) oder nehmen wir ihn als Sohn an"; sie waren ahnungslos.

55. Und wenn sie leeres Gerede hören, so wenden sie sich davon ab und sprechen: "Für uns (seien) unsere Taten und für euch (seien) eure Taten. Friede sei mit euch! Wir suchen keine Unwissenden."

77. Und strebe mit dem, was Allah dir gegeben hat, die Heimstätte des Jenseits, und vergiss nicht deinen Anteil von dieser Welt und tue Gutes, wie Allah dir Gutes getan hat, und wünsche nicht Unheil auf der Erde, Allah liebt ja nicht die Unheilstifter.

79. So ging er in seinem (vollen) Schmuck zu seinem Volke hinaus. Jene nun, die auf das irdische Leben begierig sind, sprachen: „O dass wir doch besäßen, was Korah gegeben wurde! Er hat wirklich gewaltiges Glück!“ Aber diejenigen, denen das Wissen gegeben war, sprachen: „Wehe euch! Die Belohnung Allahs ist besser für den, der glaubt und das Rechte tut; und niemand gewinnt sie, außer den Standhaften.“

29. al-ʿAnkabut

42. Allah weiß fürwahr, was sie alles neben Ihm anrufen. Und Er ist der Mächtige, der Weise.

46. Und streitet nicht mit dem Volk der Schrift, es sei denn auf beste Art und Weise, außer mit jenen von ihnen, die unrecht handeln. Und spricht: „Wir glauben an das, was zu uns herabgesandt wurde und was zu euch herabgesandt wurde. Unser Gott und euer Gott ist ein und derselbe. Und Ihm sind wir ergeben.“

62. Allah gewährt Versorgung, reichlich oder bemessen, wem von Seinen Dienern Er will. Siehe, Allah kennt alle Dinge.

30. ar-Ruum

20. Zu Seinen Zeichen gehört auch, dass Er euch aus Staub erschaffen hat. Dann wurdet ihr Menschen, die sich verbreiteten. 21. Zu Seinen Zeichen gehört auch, dass Er euch Partner aus euch selbst schuf, damit ihr bei ihnen ruht. Und Er hat zwischen euch Liebe und Barmherzigkeit gesetzt. Darin sind fürwahr Zeichen für nachdenkliche Leute. 22. Zu Seinen Zeichen gehört auch die Schöpfung der Himmel und der Erde und die Verschiedenartigkeit eurer Sprachen und eurer (Haut-)Farben. Darin sind fürwahr Zeichen für die Wissenden. 23. Zu Seinen Zeichen gehört auch euer Schlaf in der Nacht und euer Trachten nach Gewinn von Ihm am Tage. Darin sind fürwahr Zeichen für Leute, die hören können. 24. Zu Seinen Zeichen gehört auch, dass Er euch den Blitz zeigt – zu Furcht und Hoffen – und dass Er Wasser vom Himmel herabsendet und mit ihm die Erde aus ihrer Leblosgkeit erweckt. Darin sind fürwahr Zeichen für einsichtige Leute. 25. Zu Seinen Zeichen gehört auch, dass Himmel und Erde Seinem Geheiß entsprechend festgefügt sind. Dann, wenn Er euch mit einem Ruf aus der Erde herausruft, werdet ihr hervortreten; 26. Denn Sein ist, was in den Himmeln und auf Erden ist. Alles gehorcht Ihm. 27. Und Er ist es, Der die Schöpfung erstmals hervorbringt. Dann bringt Er sie erneut hervor, was Ihm ein Leichtes ist. Und Er ist das erhabenste Wesen in den Himmeln und auf Erden. Und Er ist der Mächtige, der Weise.

37. Sahen sie denn nicht, dass Allah – reichlich oder bemessen – versorgt, wen Er will? Darin sind fürwahr Zeichen für Leute, die glauben.

39. Was ihr nun auf Zins ausleiht, um es mit dem Vermögen der Menschen zu vermehren, das vermehrt sich nicht bei Allah. Doch was ihr an Zakat entrichtet, im Trachten nach Allahs Angesicht – sie sind es, denen ihr Einsatz vervielfacht wird.

48. Allah ist es, Der die Winde entsendet und die Wolken aufziehen lässt; und Er breitet sie am Himmel aus, wie Er will, und zerreißt sie in Fetzen. Dann siehst du den Regen mitten aus ihnen hervorbrechen. Und wenn Er ihn auf den von Seinen Dienern fallen lässt, den Er will, dann sind sie froh.

31. Luqman

14. Wir legten dem Menschen Güte gegenüber seinen Eltern an das Herz. Seine Mutter trug ihn von Schwäche zu Schwäche, und seine Entwöhnung dauerte zwei Jahre. (Allah sagt:) "Sei Mir und deinen Eltern dankbar. Zu Mir ist der Heimgang.

17. O mein Sohn! Verrichte das Gebet und gebiete, was Rechtens ist, und verbiete das Unrechte und ertrage standhaft, was dich trifft. Siehe, dies ist die richtige Entschlossenheit in allen Dingen.

18. Und sei gegen die Menschen nicht hochfahrend und stolziere nicht eitel auf der Erde herum. Siehe, Allah liebt keinen eingebildeten Prahler. 19. Mäßige deinen Schritt und dämpfe deine Stimme. Siehe, die hässlichste Stimme ist die Stimme von Eseln.

20. Seht ihr denn nicht, dass euch Allah alles in den Himmeln und auf Erden dienstbar machte und Seine Gnade über euch ausgoss, sichtbar und unsichtbar? Und doch streiten einige über Allah – ohne Wissen, ohne Anleitung und ohne erleuchtendes Buch.

33. al-Ahzab

4. Allah hat keinem Menschen zwei Herzen in seiner Brust gegeben, noch hat er die Frauen, von denen ihr euch mit der Formel scheidet, sie seien euch ebenso verboten wie der Rücken eurer Mütter, zu euren Müttern gemacht, noch eure Adoptivöhne zu euren leiblichen Söhnen. Das sind (nur) Worte, die ihr im Mund führt. Allah aber spricht die Wahrheit, und Er alleine leitet auf den rechten Weg. 5. (Die Adoptivkinder) nennt sie nach ihren Vätern; dies ist gerechter vor Allah. Wenn ihr jedoch ihre Väter nicht kennt, dann seien sie doch eure Brüder im Glauben und eure Schützlinge. Doch wenn ihr in dieser Hinsicht gefehlt habt, gilt es nicht als Sünde. Auf die Absicht eurer Herzen kommt es vielmehr an. Und Allah ist verzeihend und barmherzig.

35. Wahrlich, die muslimischen Männer und die muslimischen Frauen, die gläubigen Männer und die gläubigen Frauen, die gehorsamen Männer und die gehorsamen Frauen, die wahrhaftigen Männer und die wahrhaftigen Frauen, die standhaften Männer und die standhaften Frauen, die demütigen Männer und die demütigen Frauen, die Männer, die Almosen geben, und die Frauen, die Almosen geben, die fastenden Männer, und die fastenden Frauen, die Männer die ihre Keuschheit wahren, und die Frauen, die ihre Keuschheit wahren, die Männer, die Allahs häufig gedenken, und die Frauen, die (Allahs häufig) gedenken – Allah hat ihnen (allen) Vergebung und großen Lohn bereitet.

72. Siehe, Wir boten die Verantwortung den Himmeln und der Erde und den Bergen an, doch weigerten sie sich, sie zu tragen, und schreckten davor zurück. Der Mensch lud sie sich jedoch auf; denn er überschätzt sich und ist eingebildet.

34. Saba

39. Sprich: „Siehe, mein Herr versorgt von Seinen Dienern, wen Er will, im Überfluss oder in Maßen, und was ihr spendet, wird Er euch ersetzen. Und Er ist der beste Versorger.“

35. al-Fatir

11. Und Allah hat euch aus Staub erschaffen, dann aus einem Samentropfen; dann machte Er euch zu zwei Geschlechtern. Und keine Frau wird schwanger oder kommt nieder ohne Sein Wissen. Und kein Betagter wird älter oder weniger alt, ohne dass es in einem Buch festgelegt wäre. Siehe, all dies ist Allah ein Leichtes.

38. SAD

41. Gedenke auch Unseres Dieners Ayyub / Hiob, als er zu seinem Herrn rief: „Fürwahr, Satan hat mich mit Unglück und Leid geschlagen!“ 42. „Stampfe mit deinem Fuß auf: Hier kommt kühles Wasser zum Baden und Trinken!“ 43. So gaben Wir ihm seine Familie (wieder) und ebenso viele obendrein, als eine Barmherzigkeit von Uns und eine Ermahnung für die Verständigen. 44. Und (Wir sprachen): „Nimm ein Bündel (Zweige) in deine Hand und verwende ihn und vermeide so eidbrüchig zu werden.“ Wir fanden ihn fürwahr standhaft. Welch ein trefflicher Diener! Auch er war bußfertig.

39. az-Zumar

10. Sprich: "O meine (Gottes-)Diener, die ihr glaubt! Fürchtet euren Herrn! Diejenigen welche in dieser Welt Gutes tun, werden (im Jenseits) Gutes erhalten; und Allahs Erde ist weit. Die Standhaften werden ihren Lohn erhalten, ohne dass darüber abgerechnet wird."

40. Ghafir

19. Er kennt das Heuchlerische in den Augen und was die Brüste verbergen.

57. Bestimmt ist die Schöpfung der Himmel und der Erde größer als die Schöpfung der Menschen, aber die meisten Menschen wissen es nicht.

41. Fussilat

34. Das Gute und das Böse sind fürwahr nicht gleich. Wehre (das Böse) mit Besserem ab, und schon wird der, zwischen dem und dir Feindschaft war, dir wie ein echter Freund werden.

42. asch-Schura

30. Was euch an Unglück trifft, es ist für das, was eure Hände verursacht haben; doch Er vergibt vieles.

38. und (für jene,) die auf ihren Herrn hören und das Gebet verrichten und deren Handlungsweise (eine Sache) gegenseitiger Beratung ist, und die von dem spenden, was Wir ihnen gegeben haben

40. Vergeltung wurde aber nur im gleichen Ausmaße geübt. Wer jedoch vergibt und Frieden schließt, dessen Lohn ist bei Allah. Er liebt fürwahr die Ungerechten nicht.

43. Wer aber geduldig ist und verzeiht – das ist fürwahr die richtige Art der Entschlossenheit.

45. al-Dschathiyah

12. Allah ist es, Der euch das Meer dienstbar gemacht hat, auf dass die Schiffe darauf nach Seinem Geheiß fahren und auf dass ihr nach Seiner Gnadenfülle trachten und dankbar sein möget. 12. Und Er hat das dienstbar gemacht für euch, was in den Himmeln und auf Erden ist; alles ist von Ihm. Hierin liegen wahrlich Zeichen für die Leute, die nachdenken.

46. al-Ahqaf

14. Wir legten dem Menschen Güte gegenüber seinen Eltern an das Herz. Seine Mutter trug ihn von Schwäche zu Schwäche, und seine Entwöhnung dauerte zwei Jahre. (Allah sagt:) "Sei Mir und deinen Eltern dankbar. Zu Mir ist der Heimgang."

48. al-Fath

17. Kein Vorwurf dem Blinden, kein Vorwurf dem Lahmen, kein Vorwurf dem Kranken, (wenn er zu Hause bleibt.) Wer Allah gehorcht und Seinem Gesandten, den führt Er in Gärten ein, durchheilt von Bächen. Doch wer den Rücken kehrt, den straft Er mit schmerzlicher Strafe.

49. Hudschurat

10. Die Gläubigen sind ja Geschwister. So stiftet Frieden zwischen euren Geschwistern und seid euch Allahs bewusst, auf dass euch Barmherzigkeit erwiesen werde.

11. O ihr, die ihr glaubt! Keine Männer sollen (andere) Männer verspotten: es mag gut sein, dass jene besser als sie selbst sind; und keine Frauen (sollen andere) Frauen (verspotten): es mag gut sein, dass jene besser als sie selbst sind. Und ihr sollt einander auch nicht verleumden, noch einander beleidigen durch (schimpfliche) Beinamen. Schlimm ist die Bezeichnung der Sündhaftigkeit, nachdem man den Glauben (angenommen) hat, und jene die nicht umkehren – das sind die Ungerechten.

12. O die ihr glaubt! Vermeidet häufigen Argwohn, denn mancher Argwohn ist Sünde. Und spioniert nicht und führt keine üble Nachrede übereinander. Würde wohl einer von euch gerne das Fleisch seines toten Bruders / seiner toten Schwester essen? Sicher würdet ihr es verabscheuen. So seid euch Allahs bewusst. Wahrlich, Allah ist gnädig, barmherzig. 13. O ihr Menschen! Wir erschufen euch aus einem Mann und einer Frau und machten euch zu Völkern und Stämmen, damit ihr einander kennenlernt. Wahrlich, der Beste von euch vor Allah ist der mit dem meisten Gottesbewusstsein! Allah ist fürwahr wissend, kundig. 14. Die Beduinen sagten: "Wir glauben!" Antwortet: „Ihr glaubt (noch) nicht! Sagt vielmehr: „Wir sind Muslime (Gottergebene). Denn der Glaube ist noch nicht in eure Herzen eingedrungen. Wenn ihr aber Allah und Seinem Gesandten gehorcht, wird Er selbst die geringste eurer Taten belohnen“. Allah ist fürwahr verzeihend, barmherzig.

50. QAF

16. Wir erschufen doch den Menschen und wissen, was ihm sein Inneres zuflüstert. Und Wir sind ihm näher, als seine Halsschlagader.

51. adh-Dhariyat

22. Und im Himmel ist eure Versorgung und das, was euch verheißen ist.

24. Kam nicht die Erzählung von Abrahams geehrten Gästen zu dir? 25. Als sie bei ihm eintraten und sprachen: "Frieden!", antwortete er: "Frieden!" (und dachte) "Fremde Leute!" 26. So ging er unauffällig zu seiner Familie und brachte ein fettes Kalb. 27. Dann setzte er es ihnen vor und sagte: "Wollt ihr nicht essen?"

56. Und die Dschinn und die Menschen habe Ich nur dazu erschaffen, dass sie Mir dienen. 57. Ich will ja keinen Unterhalt von ihnen, noch will Ich, dass sie Mich ernähren.

53. an-Nadschm

39. Und dass der Mensch nur empfangen wird, worum er sich bemüht,

55. ar-Rahman

1. Der Barmherzige, 2. Er hat den Qur'an gelehrt. 3. Er hat den Menschen geschaffen 4. und ihn gelehrt, einen Sachverhalt darzulegen...

56. al-Waqi'a

60. Wir haben über euch den Tod verhängt. Doch Wir sind nicht daran gehindert, 61. euch gegen euresgleichen auszutauschen und euch in einen Zustand zu versetzen, den ihr nicht kennt.

68. Habt ihr das Wasser betrachtet, das ihr trinkt? 69. Seid ihr es, die es aus den Wolken niedersenden, oder sind Wir es, die es niedersenden? Wollten Wir es, könnten Wir es bittersalzig machen. Warum also dankt ihr (Mir) nicht?

57. al – Hadid:

2. Sein ist das Reich der Himmel und der Erde. Er gibt Leben und lässt sterben. Und Er hat Macht über alle Dinge. 3. Er ist der Erste und der Letzte, der Sichtbare und der Verborgene. Und Er kennt alle Dinge. 4. Er ist es, der die Himmel und die Erde in sechs Tagen erschuf, worauf Er sich auf den Thron setzte. Er weiß, was in die Erde hineingeht und was aus ihr hervorgeht, was vom Himmel herabsteigt und was zu ihm hinaufsteigt. Und Er ist bei euch, wo immer ihr seid. Und Allah sieht wohl, was ihr tut. 5. Sein ist das Reich der Himmel und der Erde. Und zu Allah kehren alle Dinge zurück. 6. Er lässt die Nacht in den Tag übergehen und den Tag in die Nacht. Und Er kennt das Innerste der Herzen. 7. Glaubt an Allah und Seinen Gesandten und spendet von dem, was Er euch zur Verfügung gestellt hat. Denn denjenigen von euch, welche glauben und spenden, ist großer Lohn bestimmt.

59. Al-Haschr

2. Er ist es, Welcher die Glaubensverweigerer unter dem Volk der Schrift(besitzer) bei ihrer ersten (feindseligen) Versammlung aus ihren Wohnungen trieb. Ihr glaubtet nicht, dass sie (kampflos) ausziehen würden; und sie glaubten, dass ihre Burgen sie vor Allah schützen würden. Da aber kam Allah auf unerwartete Weise über sie und versetzte ihre Herzen in Schrecken. Sie verwüsteten ihre Häuser mit ihren eigenen Händen und den Händen der Gläubigen. Darum nehmt es euch zur Lehre, ihr Einsichtigen!

9. Diejenigen, die vor ihnen hier (in Medina) im Glauben zu Hause waren, lieben die, welche zu ihnen auswanderten, und fühlen in sich kein Verlangen nach dem, was ihnen gegeben wurde. Sie ziehen (die Flüchtlinge) sich selber vor, auch wenn sie selber bedürftig sind. Wer so vor seiner eigenen Habsucht bewahrt ist – denen ergeht es wohl.

22. Er ist Allah, außer Dem es keinen Gott gibt. Er kennt das Verborgene und das Offenbare. Er ist der Erbarmer, der Barmherzige. 23. Er ist Allah, außer Dem es keinen Gott gibt: der Herrscher, der Heilige, der Heilbringende, der Glaubengewährende, der Beschützer, der Erhabene, der Unwiderstehliche, der Majestätische. Preis sei Allah, (erhaben ist Er) über was sie Ihm beigeesellen. 24. Er ist Allah, der Schöpfer, der Urheber, der Formgebende. Sein sind die schönsten Namen. Ihn preist, was in den Himmeln und auf Erden ist; Er ist der Mächtige, der Weise.

66. at-Tahriem

11. Und Allah legt denen, die glauben, das Beispiel von Pharaos Frau vor, als sie sprach: „Rabbi! Baue mir ein Haus bei Dir im Paradies und befreie mich von Pharao und seinen Taten und befreie mich von dem Volk der Ungerechten!“

67. al-Mulk

3. Der sieben Himmel erschaffen hat, einen über dem anderen. Du erblickst in der Schöpfung des Erbarmers kein Missverhältnis. So schau dich von neuem um, ob du Mängel siehst!

30. Sprich: "Was denkt ihr? Wenn euer Wasser plötzlich versickerte, wer brächte euch dann frisches Quellwasser?"

74. al-Muddathir

4. Und reinige deine Kleider 5. Und meide den Gräuel (des Götzendienstes).

76. al – Insan

2. Siehe, Wir erschufen den Menschen fürwahr aus einem Tropfen Samen, der sich (mit der Eizelle) vermischt, um ihn zu prüfen. Und Wir gaben ihm Gehör und Augen. 3. Wir leiteten ihn gewiss des Weges, ob er (nun) dankbar oder undankbar gewesen war.

8. Und die den Armen und die Waise und den Gefangenen speisen, auch wenn sie der Nahrung selbst bedürfen. 9. "Seht, wir speisen euch um Allahs willen. Wir wollen weder Belohnung von euch noch Dank.“

80. Abasa

24. So betrachte der Mensch doch einmal seine Nahrung! 25. Siehe, Wir ließen auf ihr Korn wachsen 28. Und Reben und Pflanzen 29. Und Ölbäume und Palmen 30. Und dicht bepflanzte Gärten 31. Und Früchte und Gras 32. Als Versorgung für euch und euer Vieh.

81. at-Takwier

8. Und wenn das lebendig begrabene Mädchen gefragt wird, 9. um welcher Schuld willen es getötet worden ist.

88. al-Ghaschayah

17. Betrachten sie denn nicht die regenträchtigen Wolken, wie sie erschaffen wurden, 18. und den Himmel, wie er erhöht worden ist,

89. al-Fadschr

27. O du Seele voll Ruhe, 28. Kehre zu deinem Herrn zurück, zufrieden und (Ihn) zufriedenstellend.

92. al-Lail

18. Der seinen Besitz hergibt, um sich zu läutern, 19. Und nicht als Lohn für erhaltene Wohltaten, 20. sondern nur im Trachten nach dem Angesicht seines Herrn, des Höchsten.

94. asch – Scharh (Rezitationsprogramm 1. Schulstufe BMHS)

1. Haben Wir dir nicht deine Brust geweitet 2. und deine Last von dir genommen, 3. die so schwer auf deinem Rücken lastete?! 4. Und (haben Wir dir nicht) dein Ansehen erhöht?! 5. Doch wahrlich, mit (jeder) Schwierigkeit kommt (auch) Erleichterung! 6. Doch wahrlich, mit (jeder) Schwierigkeit kommt (auch) Erleichterung! 7. Und wenn du (mit etwas) fertig bist, dann bemühe dich weiter. 8. Und widme dich ganz deinem Herrn.

96. al-Alaq

1. Lies! Im Namen deines Herrn, Der erschuf – 2. Erschuf den Menschen aus einem sich Anklammernden. 3. Lies! Denn dein Herr ist gütig, 4. Der durch die (Schreib-)Feder gelehrt hat – 5. Den Menschen gelehrt hat, was er nicht wusste.

98. al-Bayyinah

5. Und doch war ihnen nichts anderes befohlen worden, als Allah treu in lauterem Glauben zu dienen, und das Gebet zu verrichten und die Zakat zu zahlen. Und das ist der wahrhafte Glaube.

6. Die Glaubensverweigerer unter den Leuten der Schrift und die Götzendiener werden gewiss in das Feuer der Hölle kommen, um darin zu bleiben. Sie sind die Schlechtesten der Geschöpfe.

102. at-Takathur

1. Es beherrscht euch das Streben nach mehr und mehr. 2. Bis ihr (eure) Gräber aufsucht.

103. al-Asr

Bei der Zeit! Der Mensch ist wahrlich im Verlust; 3. außer denjenigen, die glauben und gute Werke tun und sich gegenseitig die Wahrheit ans Herz legen und sich gegenseitig zur Geduld anhalten.

112. al-Ikhlās

1. Sprich: "Er ist der Eine Gott, 2. Allah, der Absolute. 3. Er zeugt nicht und ist nicht gezeugt, 4. Und es gibt keinen, der Ihm gleicht."

Qur'anverse für die Lehrpläne an Hauptschulen, Volksschuloberstufen, polytechnischer Schule und allgemein bildenden höheren Schulen

2. al-Baqara

1. Alif Lam Mim. 2. Dies ist - darin liegt kein Zweifel - das Buch (Allahs), (es ist) eine Rechtleitung für die Gottesbewussten, 3. die an das Verborgene glauben und das Gebet verrichten und von dem ausgehen, was Wir ihnen beschert haben, 4. und die an das glauben, was auf dich und vor dir herabgesandt wurde, und die mit dem Jenseits fest rechnen. 5. Diese folgen der Leitung ihres Herrn und diese sind die Erfolgreichen.

30. Und als dein Herr zu den Engeln sprach: "Siehe, Ich will auf der Erde für mich einen Sachwalter einsetzen", da sagten sie: "Willst Du auf ihr einen einsetzen, der auf ihr Verderben anrichtet und Blut vergießt? Wir verkünden doch Dein Lob und rühmen Dich." Er sprach: "Siehe, Ich weiß, was ihr nicht wisst." 31. Und Er lehrte Adam aller Dinge Namen; dann zeigte Er sie den Engeln und sprach: "Nennt

Mir die Namen dieser Dinge, wenn ihr wahrhaft seid." 32. Sie sagten: "Preis Dir, wir haben nur Wissen von dem, was Du uns lehrst; siehe, Du bist der Wissende, der Weise." 33. Er sprach: "O Adam! Nenne ihnen ihre Namen." Und als er ihnen ihre Namen genannt hatte, sprach Er: "Sagte Ich euch nicht: Ich kenne das Verborgene der Himmel und der Erde, und Ich weiß, was ihr offen tut und was ihr verbergt?!" 34. Und als Wir zu den Engeln sprachen: "Werft euch vor Adam nieder!" – da warfen sie sich nieder, außer Iblis, der sich aus Hochmut weigerte und so zu einem der Glaubensverweigerer wurde.

35. Und Wir sprachen: "O Adam! Du und deine Frau, bewohnt den Garten und esst von ihm in Hülle und Fülle, wo immer ihr wollt; aber naht nicht jenem Baume, sonst seid ihr Übeltäter. 36. Aber Satan ließ sie straucheln und vertrieb sie von wo sie weilten. Und Wir sprachen: "Fort mit euch! Der eine sei des anderen Feind. Doch auf Erden sollt ihr eine Wohnung und Nießbrauch auf Zeit haben."

37. Und Adam empfing von seinem Herrn Worte und Er nahm seine Reue an; denn siehe, Er ist der Vergebende, der Barmherzige. 38. Wir sprachen: "Fort mit euch von hier allesamt! Und wenn zu euch Rechtleitung von Mir kommt, wer dann Meiner Rechtleitung folgt, über die soll keine Furcht kommen, und sie sollen nicht traurig sein. 39. Wer aber nicht glaubt und Unsere Zeichen verleugnet, die sollen Bewohner des Feuers werden; darin sollen sie ewig verweilen!"

97. Sprich: „Wer auch immer Gabriels Feind ist“ – ist er es doch, der deinem Herzen mit Allahs Erlaubnis (den Qur’an) offenbarte als eine Bestätigung des Früheren, eine Rechtleitung und eine Heilsbotschaft für die Gläubigen. 98. "Wer auch immer ein Feind Allahs, Seiner Engel, Seiner Gesandten, Gabriels und Michaels ist, dessen Feind ist Allah; denn siehe, Allah ist ein Feind der Glaubensverweigerer."

139. Wer aber nicht glaubt und Unsere Zeichen verleugnet, die sollen Bewohner des Feuers werden; darin sollen sie ewig verweilen!

153. O ihr, die ihr glaubt! Sucht Hilfe in Standhaftigkeit und Gebet; siehe, Allah ist mit den Standhaften.

183. O ihr, die ihr glaubt! Euch ist das Fasten vorgeschrieben, wie es den Menschen vor euch vorgeschrieben war; vielleicht werdet ihr gottesbewusst.

185. Es ist der Monat Ramadan, in welchem der Qur’an als Rechtleitung für die Menschen und als Beweis dieser Rechtleitung und als (normativer) Maßstab herabgesandt wurde. Wer von euch in diesem Monat zugegen ist, soll während seines Verlaufs fasten. Wer jedoch krank ist oder auf einer Reise, der (faste) eine (gleiche) Anzahl anderer Tage. Allah wünscht, es euch leicht und nicht schwer zu machen, und dass ihr die Zahl (der Tage) erfüllt und Allah dafür preist, dass Er euch geleitet hat. Und vielleicht seid ihr dankbar.

186. Und wenn dich Meine Diener nach Mir fragen, siehe, Ich bin nahe. Ich will dem Ruf des Rufenden antworten, sobald er Mich ruft.

196. Und vollzieht die Hadsch (Pilgerfahrt) und die Umra (kleine Pilgerfahrt) um Allahs willen. Und wenn ihr daran verhindert seid, dann bringt ein kleines Opfer dar. Und schert euch eure Häupter nicht eher, als bis das Opfer seine Opferstätte erreicht hat. Und wer von euch krank ist oder ein Leiden am Kopf hat, der leiste dafür Ersatz mit Fasten, einem Almosen oder einem Opfer. Und wenn ihr in Sicherheit seid – wer den Besuch mit der Pilgerfahrt verbinden möchte, bringe ein kleines Opfer dar. Wer aber nichts findet, der faste drei Tage während der Pilgerfahrt und sieben, wenn ihr zurückgekehrt seid, das sind zehn im Ganzen. Dies gilt für den, dessen Familie nicht in der Nähe der unverletzlichen Moschee wohnt. Und seid euch Allahs bewusst und wisset, dass Allah streng straft.

241. Und auch den Geschiedenen seien Unterhaltsleistungen nach Billigkeit festgesetzt; dies ist eine Pflicht für die Gottesbewussten.

256. Kein Zwang im Glauben! Klar ist nunmehr das Rechte vom Irrtum unterschieden. Wer die falschen Götter verwirft und an Allah glaubt, der hat den festen Halt erfaßt, der nicht reißen wird. Und Allah ist hörend und wissend.

261. Die ihr Vermögen auf Allahs Weg ausgeben, gleichen einem Korn, das in sieben Ähren schießt und in jeder Ähre hundert Körner. Und Allah gibt doppelt, wem Er will, und Allah ist umfassend und wissend. 262. Die ihr Vermögen auf Allahs Weg ausgeben und, nachdem sie gespendet haben, ihr Verdienst nicht herausstellen und keine Gefühle verletzen, die finden ihren Lohn bei ihrem Herrn. Keine Furcht wird über sie kommen, und sie werden nicht traurig sein. 263. Freundliche Worte und Verzeihung sind besser als ein Almosen, dem Verletzendes folgt. Und Allah ist reich und milde. 264. O ihr, die ihr glaubt! Entwertet eure Almosen nicht durch Vorhaltungen und Verletzen von Gefühlen, wie derjenige, der Geld spendet, um von den Leuten gesehen zu werden, und nicht an Allah und den Jüngsten Tag glaubt. Sein Gleichnis ist ein Felsen mit Erdreich darüber. Es trifft ihn ein Platzregen und läßt ihn hart.

Sie richten mit ihren guten Werken nichts aus. Allah leitet nicht das Volk der Glaubensverweigerer. 265. Doch das Gleichnis jener, welche ihr Vermögen im Verlangen nach Allahs Wohlgefallen und aus innerer Überzeugung ausgeben, ist das Gleichnis eines Gartens auf einem Hügel. Es trifft ihn ein Platzregen, und dann bringt er die doppelte Menge an Früchten hervor. Und wenn ihn kein Platzregen trifft, so doch Tau. Und Allah sieht, was ihr tut.

284. Allahs ist, was in den Himmeln und was auf Erden ist. Und ob ihr offenbart, was in euren Seelen ist oder es verbergt, Allah wird euch dafür zur Rechenschaft ziehen. Und Er verzeiht, wem Er will, und straft, wen Er will. Und Allah ist aller Dinge mächtig.

285. Der Gesandte glaubt an das, was ihm von seinem Herrn herabgesandt wurde, und ebenso die Gläubigen. Alle glauben an Allah, Seine Engel, Seine Schriften und Seine Gesandten. Und sie sprechen: "Wir hören und gehorchen. Schenke uns Deine Vergebung, Rabbana! Und zu Dir ist die Heimkehr!" 286. Allah belastet niemand über Vermögen. Jedem wird zuteil, was er verdient hat, und über jeden kommt nach seinem Verschulden. "Rabbana, strafe uns nicht für Vergesslichkeit und Fehler. Rabbana,bürde uns keine Last auf, wie Du sie denen vor uns aufgebürdet hast. Rabbana, lass uns nicht tragen, wozu unsere Kraft nicht ausreicht, und vergib uns und verzeihe uns und erbarme Dich unser! Du bist unser Beschützer. Und hilf uns gegen das Volk der Glaubensverweigerer.

3. Ali Imran

7. Er ist es, Der dir das Buch herabgesandt hat. Darin sind eindeutig klare Verse – sie sind die Grundlage des Buches – und andere, die verschieden zu deuten sind. Doch diejenigen, in deren Herzen (Neigung zur) Abkehr ist, folgen dem, was darin verschieden zu deuten ist, um Zwietracht herbeizuführen und Deutelei zu suchen, (indem sie) nach ihrer abwegigen Deutung trachten. Aber niemand kennt ihre Deutung außer Allah. Diejenigen, die aber ein tief begründetes Wissen haben, sagen: "Wir glauben wahrlich daran. Alles ist von unserem Herrn (Rabbana)." Doch niemand bedenkt dies außer den Einsichtigen.

27. Du lässt die Nacht in den Tag übergehen und den Tag übergehen in die Nacht. Und Du lässt das Lebendige aus dem Toten entstehen und das Tote aus dem Lebendigen, und versorgst, wen Du willst, ohne Maß.

64. Sprich: „O Leute der Schrift! Kommt herbei! Einigen wir uns darauf, dass wir Allah allein dienen und nichts neben Ihn stellen und dass die einen von uns die anderen nicht zu Herrn neben Allah annehmen.“ Und wenn sie den Rücken kehren, dann spricht: „Bezeugt, dass wir Gottergebene (Muslime) sind.“

103. Und haltet allesamt an Allahs Seil fest, und zersplittert euch nicht, und gedenkt der Gnadenerweise Allahs euch gegenüber als ihr Feinde wart und Er eure Herzen so zusammenschloss, dass ihr durch Seine Gnade Geschwister wurdet, und als ihr am Rande einer Feuergrube wart und Er euch ihr entriess. So macht euch Allah Seine Zeichen klar, auf dass ihr euch leiten lässt.

104. Und damit aus euch eine Gemeinschaft wird, die zum Guten einlädt, das Rechte gebietet und das Unrechte verbietet. Sie sind es, denen es wohlgehen wird.

133. Und wetteifert um die Verzeihung eures Herrn und einen Garten, der weit ist wie die Himmel und die Erde, bereitet für die Gottesbewussten. 134. Die da spenden in Freud und Leid und den Zorn unterdrücken und den Menschen vergeben – und Allah liebt die Gutes Tuenden – 135. Und Diejenigen, die Allahs gedenken und für ihre Sünden um Verzeihung flehen, wenn sie etwas Schändliches getan oder wider sich gesündigt haben – und wer vergibt die Sünden, wenn nicht Allah? – und die nicht (im Bösen) verharren, das sie wissentlich taten: 136. Ihr Lohn ist Verzeihung von ihrem Herrn und Gärten, durchteilt von Bächen, ewig darin zu verweilen; und herrlich ist der Lohn der (Gutes) Wirkenden. 137. Schon vor euch hat sich vieles ereignet. So durchwandert die Welt und seht, wie das Ende der Leugner war. 138. Dies (der Qur'an) ist eine Klarlegung für die Menschen und eine Rechtleitung und eine Ermahnung für die Gottesbewussten.

159. Und dank der Barmherzigkeit Allahs warst du gütig zu ihnen. Wärest du aber grob und hartherzig gewesen, so wären sie von dir davongelaufen. Darum vergib ihnen und bete für sie um Verzeihung und ziehe sie in der Sache zu Rate, aber wenn du einmal entschlossen bist, dann vertraue auf Allah; siehe, Allah liebt die Ihm Vertrauenden.

190. Siehe, in der Schöpfung von Himmeln und Erde und in dem Wechsel von Nacht und Tag sind wahrlich Zeichen für die Verständigen, 191. die Allahs gedenken im Stehen, im Sitzen und (Liegen) auf ihren Seiten und über die Schöpfung der Himmel und der Erde nachdenken (und sprechen): "Rabbana, Du hast dieses nicht umsonst erschaffen. Gepriesen seist Du, darum hüte uns vor der Strafe des Feuers.

200. O ihr, die ihr glaubt! Seid standhaft und wetteifert in Geduld und haltet aus und seid euch Allahs bewusst, damit es euch wohlergeht.

4. an-Nisa‘

36. Und dient Allah, und setzt Ihm nichts zur Seite. Und seid gut zu den Eltern, den Verwandten, den Waisen, den Armen, dem Nachbarn – sei er einheimisch oder aus der Fremde, zu den Kollegen, den Reisenden und zu denen, welche ihr von Rechts wegen besitzt. Siehe, Allah liebt nicht den Hochmütigen, den Prahler!

136. O ihr, die ihr glaubt! Glaub an Allah, Seinen Gesandten und an das Buch, das Er auf Seinem Gesandten herabgesandt hat, und die Schrift, die Er zuvor herabkommen ließ. Wer nicht an Allah, Seine Engel, Seine Bücher, Seine Gesandten und an den Jüngsten Tag glaubt, der ist weit abgeirrt. 137. Siehe, diejenigen welche glauben und danach den Glauben verweigern, dann wieder glauben und dann an Unglauben noch zunehmen, denen verzeiht Allah nicht, und Er leitet sie nicht des Weges.

140. Und Er hatte euch in dem Buch bereits folgendes geoffenbart: Wenn ihr hört, dass Leute nicht an die Zeichen Allahs glauben, sondern sie verspotten, dann sitzt nicht mit ihnen, solange sie nicht zu einem anderen Gespräch übergehen. Ihr würdet sonst wie sie werden. Siehe, Allah versammelt die Heuchler und die Glaubensverweigerer allesamt in der Hölle.

164. Und von (einigen) Gesandten haben Wir dir zuvor erzählt – und mit Moses redete Allah wirklich – 165. Von Gesandten als Freudenverkündern und Warnern, damit die Menschen nach (dem Erscheinen von) Gesandten vor Allah keine Entschuldigung hätten. Und Allah ist mächtig und weise.

5. al-Ma’ida

2. O ihr, die ihr glaubt! Verletzt nicht die Wallfahrtsriten Allahs, noch den heiligen (Pilger-) Monat, noch das Opfertier im Girlandenschmuck, noch diejenigen, welche im Verlangen nach der Huld und dem Wohlgefallen ihres Herrn zum unverletzlichen Hause ziehen. Habt ihr jedoch das Pilgergewand abgelegt, dann jagt. Der Hass gegen Leute, die euch von der unverletzlichen Moschee abhalten wollen, verleite euch nicht zu Verfehlungen. Helft einander zu Rechtschaffenheit und Gottesbewusstsein und nicht zur Sünde und Feindschaft. Und seid euch Allahs bewusst; siehe, Allah ist streng im Strafen.

8. O ihr, die ihr glaubt! Steht in Gerechtigkeit fest, wenn ihr vor Allah bezeugt. Der Hass gegen (bestimmte) Leute verführe euch nicht zu Ungerechtigkeit. Seid gerecht, das entspricht mehr dem Gottesbewusstsein. Und seid euch Allahs bewusst. Siehe, Allah kennt euer Tun.

11. O ihr, die ihr glaubt! Gedenkt der Gnade Allahs gegen euch, als eine feindliche Gruppe euch zu ergreifen suchte. Er aber lähmte ihre Hände. Und seid euch Allahs bewusst. Und auf Allah sollen die Gläubigen vertrauen.

68. Sprich: „O Volk der Schrift! Ihr fußt auf nichts, ehe ihr nicht die Thora und das Evangelium befolgt und was zu euch von eurem Herrn hinabgesandt worden ist.“ Vielen von ihnen wird das, was zu dir von deinem Herrn herabgesandt worden ist, in Widerspenstigkeit und Unglauben noch zunehmen lassen.“ Und betrübe dich nicht über die Glaubensverweigerer.

87. O ihr, die ihr glaubt! Verbietet nicht die guten Dinge, die Allah euch erlaubt hat, aber übertretet auch nicht. Siehe, Allah liebt nicht die Übertreter.

6. Al-An’am

38. Keine Tiere gibt es auf Erden und keinen Vogel, der mit seinen Schwingen fliegt, die nicht Völker wie ihr sind. Nichts haben Wir in dem Buch übergangen. Letztlich werden sie zu ihrem Herrn versammelt.

83. Das ist Unser Beweis, den Wir Abraham seinem Volk gegenüber gaben. Wir erhöhen zu den Stufen (der Weisheit), wen Wir wollen. Siehe, dein Herr ist allweise, allwissend. 84. Und Wir schenkten ihm Isaak und Jakob; beide leiteten Wir recht, wie Wir vordem Noah rechtgeleitet hatten und von seinen Nachkommen David, Salomo, Hiob, Joseph, Moses und Aaron. So belohnen Wir diejenigen, die Gutes tun. 85. Und (Wir leiteten) Zacharias, Johannes, Jesus und Elias; sie alle gehörten zu den Rechtschaffenen. 86. Und (Wir leiteten) Ismael, Elisa, Jonas und Lot; und jeden (von ihnen) zeichneten Wir unter den Völkern aus;

87. Und einige ihrer Vorfahren, Nachkommenschaft und ihrer Brüder: Wir erwählten sie und leiteten sie auf den geraden Weg. 88. Das ist die Rechtleitung Allahs; damit leitet Er von Seinen Dienern, wen Er will. Hätten sie Ihm aber Gefährten gegeben, wäre all ihr Tun umsonst gewesen. 89. Diese sind es, denen Wir die Schrift gaben und die Weisheit und das Prophetentum. Wenn diese das aber leugnen, so vertrauen wir es einem Volke an, das es nicht leugnet. 90. Das sind jene, die Allah rechtgeleitet hat: so folge ihrer

Rechtleitung. Sprich: "Ich verlange von euch dafür keinen Lohn. Es ist ja nichts weniger als eine Ermahnung für die Welten."

95. Wahrlich, Allah ist es, Der das Korn und die Kerne keimen lässt. Er bringt das Lebendige aus dem Toten hervor, und Er ist der Hervorbringer des Toten aus dem Lebendigen. Das ist Allah; warum lässt ihr euch dann (von Ihm) abwenden? 96. Er lässt den Tag anbrechen; und Er macht die Nacht zur Ruhe und Sonne und Mond zur Berechnung (von Tag und Nacht). Das ist die Anordnung des Allmächtigen, des Allwissenden. 97. Und Er ist es, Der die Sterne für euch geschaffen hat, auf dass ihr durch sie den Weg in den Finsternissen zu Land und zu Meer finden möget. Uns so haben Wir bis ins einzelne die Zeichen für die Menschen, die Wissen haben, dargelegt. 98. Er ist es, Der euch aus einem einzigen Wesen hervorbrachte, alsdann für euch eine Bleibe (im Mutterleib) und einen Aufbewahrungsort (im Grab bestimmte). Wir haben dargelegt die Zeichen für Leute, die es begreifen. 99. Und Er ist es, Der aus dem Himmel Wasser niedersendet; damit bringen Wir alle Arten von Pflanzen hervor; woraus Wir gereihtes Korn sprießen lassen; und aus der Dattelpalme, aus ihren Blütendolden, (sprießen) niederhängende Dattlbüschel, und Gärten mit Trauben, und Oliven und der Granatapfel – einander ähnlich und nicht ähnlich. Betrachtet die Frucht, wenn sie Früchte tragen, und ihr Reifen. Wahrlich, hierin sind Zeichen für Leute, die glauben. 100. Und doch haben sie Dschinn zu Allahs Teilhabern gemacht, obwohl Er sie geschaffen hat; und sie dichten Ihm fälschlicherweise Söhne und Töchter ohne alles Wissen an. Gepriesen sei Er und erhaben über das, was sie (Ihm) zuschreiben. 101. Schöpfer der Himmel und der Erde! Wie sollte Er einen Sohn haben, wo Er keine Gefährtin hat und wo Er alles erschuf und alle Dinge kennt?! 102. Er ist Allah, euer Herr. Es gibt keinen Gott außer Ihm, dem Schöpfer aller Dinge; so betet Ihn an. Und er ist der Hüter aller Dinge. 103. Blicke können Ihn nicht erreichen, Er aber erreicht die Blicke. Und Er ist der Unergründliche, der Allkundige.

108. Und schmäht die nicht, welche sie statt Allah anrufen, sonst würden sie aus Groll Allah ohne Wissen schmähen. Also lassen Wir jedem Volke sein Tun als wohlgefällig erscheinen. Dann aber werden sie zu ihrem Herrn heimkehren; und Er wird ihnen verkünden, was sie getan haben.

152. Und kommt dem Vermögen der Waise nicht zu nahe, außer um es zu mehren, bis sie herangewachsen ist. Und gebt Maß und Gewicht nach Gerechtigkeit. Wir fordern von keiner Seele mehr, als sie zu leisten vermag. Und seid gerecht bei der Aussage (vor Gericht), wäre es auch gegen einen Verwandten. Und haltet euer Versprechen gegenüber Allah. All dies gebot Er euch, damit ihr es euch zu Herzen nehmt.

7. al-A'raf

12. Er sprach: "Was hinderte dich, dich niederzuwerfen, als Ich es dir befahl?" Er sagte: "Ich bin besser als er. Du hast mich aus Feuer erschaffen, ihn aber erschufst Du aus Ton."

30. Einen Teil hat Er rechtgeleitet und einen Teil verdienstermaßen dem Irrtum überlassen. Siehe, sie haben sich die Satane neben Allah zu Beschützern angenommen und wännen, sie seien rechtgeleitet.

31. O ihr Kinder Adams! Zieht euch für jede Gebetsstätte schön an und esst und trinkt, aber schweift nicht aus. Siehe, Er liebt die Ausschweifenden nicht. 32. Sprich: "Wer hat den Schmuck Allahs verboten, den Er für Seine Diener hervorgebracht hat, und die guten Dinge der Versorgung?" Sprich: "Sie sind für die Gläubigen in diesem Leben (und) ausschließlich (für sie) am Tage der Auferstehung." So machen Wir die Zeichen klar für Leute, die Wissen haben.

42. Diejenigen aber, welche glauben und das Rechte tun – Wir belasten keine Seele über ihr Vermögen hinaus – sollen Leute des Paradieses sein und ewig darin verweilen.

56. Und stiftet auf Erden kein Verderben, nachdem in ihr Ordnung herrscht. Und ruft Ihn an in Furcht und Verlangen. Siehe, Allahs Barmherzigkeit ist denen nahe, die Gutes tun.

157. Jene, die dem Gesandten folgen, der des Lesens und Schreibens unkundig ist; dort in der Thora und im Evangelium werden sie über ihn geschrieben finden: er gebietet ihnen das Gute und verbietet ihnen das Böse, und er erlaubt ihnen die guten Dinge und verwehrt ihnen die schlechten, und er nimmt ihnen ihre Last ab und die Fesseln, die auf ihnen lagen. Diejenigen also, die an ihn glauben und ihn stärken und ihm helfen und dem Licht folgen, das mit ihm herabgesandt wurde, die sollen erfolgreich sein.

9. at-Tauba

51. Sprich: „Nie trifft uns etwas anderes, als was Allah uns bestimmt hat. Er ist unser Beschützer und auf Allah sollen die Gläubigen vertrauen.“

71. Und die gläubigen Männer und die gläubigen Frauen sind einer des anderen Freund: Sie gebieten das Gute und verbieten das Böse, verrichten das Gebet und entrichten die Zakat und gehorchen Allah und Seinem Gesandten. Sie sind es, derer Allah Sich erbarmen wird. Wahrlich, Allah ist erhaben, allweise.

Allah hat den gläubigen Männern und den gläubigen Frauen verheißen, in Gärten, die von Bächen durchflossen werden, immerdar zu verweilen, und (hat ihnen) herrliche Wohnstätten in den Gärten von Eden (verheißen). Allahs Wohlgefallen aber ist das größte. Das ist die höchste Glückseligkeit.

10. Yunus

59. Sprich: „Was haltet ihr wohl von der Versorgung, die Allah euch hinabsandte, und von der ihr das eine verboten und das andere erlaubt habt?“

99. Und wenn dein Herr es gewollt hätte, wären alle auf Erden allesamt gläubig geworden. Willst du etwa die Leute zwingen, gläubig zu werden?

11. Hud

120. Mit dem, was Wir dir von den Geschichten der Gesandten berichten, festigten Wir dein Herz. Darin ist zu dir die Wahrheit gekommen und eine Ermahnung und Erinnerung für die Gläubigen.

12. Yusuf

87. O meine Söhne! Zieht aus und erkundigt euch nach Yusuf und seinem Bruder. Und verzweifelt nicht an Allahs Erbarmen. Siehe, an Allahs Erbarmen verzweifeln nur die Glaubensverweigerer.

13. ar-Ra'd

26. Allah erweitert und beschränkt die Mittel zum Unterhalt, wem Er will. Sie freuen sich des irdischen Lebens, doch das diesseitige Leben ist nur ein vergängliches Gut im Vergleich zu dem künftigen.

28. Es sind jene, die glauben und deren Herzen Trost finden im Gedenken an Allah. Ja! Im Gedenken Allahs finden ja die Herzen Ruhe.

14. Ibrahim

12. Und warum sollten wir nicht Allah vertrauen, da Er uns doch unseren Weg bereits gezeigt hat? Wahrlich, wir wollen geduldig ertragen, was ihr uns an Leid zufügt, und Allah sollen alle Vertrauenden vertrauen.

35. Und als Abraham / Ibrahim sagte: „Rabbi, mache diese Stadt zu einer Stätte des Friedens und bewahre mich und meine Kinder davor, die Götzen anzubeten; 36. rabbi, sie haben viele Menschen irregeleitet. Wer mir nun folgt, der gehört sicher zu mir; und wer mir nicht gehorcht - siehe, Du bist der Verzeihende, der Barmherzige. 37. Rabbana, ich habe einen Teil meiner Nachkommenschaft in einem unfruchtbaren Tal nahe bei Deinem heiligen Haus angesiedelt, Rabbana, auf dass sie das Gebet verrichten mögen. So mache ihnen die Herzen der Menschen zugeneigt und versorge sie mit Früchten, damit sie dankbar sein mögen.

38. Rabbana, Du weißt, was wir verbergen und was wir kundtun. Und vor Allah ist nichts verborgen, ob auf Erden oder im Himmel. 39. Alles Lob gebührt Allah, Der mir, ungeachtet des Alters, Ismael und Isaak geschenkt hat. Wahrlich, mein Herr ist der Erhörer des Gebets.

40. Rabbi, hilf mir, dass ich und meine Kinder das Gebet verrichten. Rabbana! Und nimm mein Gebet an. 41. Rabbana, vergib mir und meinen Eltern und den Gläubigen an dem Tage, an dem die Abrechnung stattfinden wird."

46. Sie planten ihre List. Aber über ihre List entscheidet (letztlich) Allah, und wären sie auch imstande, damit Berge zu versetzen.

15. al-Hidschr

22. Und Wir entsenden die schwangeren Winde und dann Wasser vom Himmel und geben es euch zu trinken. Ihr aber hättet es nicht aufspeichern können.

16. an-Nahl

71. Und Allah hat den einen von euch vor dem anderen im Lebensunterhalt bevorzugt. Und doch geben die Bevorzugten von ihrem Unterhalt nicht an die ab, die sie von rechts wegen besitzen, so dass sie (wenigstens) in soweit gleich wären. Wollen sie denn die Gnade Allahs verleugnen?!

78. Und Allah hat euch aus den Leibern eurer Mütter als ganz und gar Unwissende hervorgebracht. Doch Er gab euch Gehör und Gesicht, Verstand und Gemüt, damit ihr dankbar wäret.

90. Siehe, Allah gebietet, Gerechtigkeit zu üben, Gutes zu tun und die Nahestehenden zu beschenken. Und Er verbietet das Schändliche, Ungerechte und Gewalttätige. Er ermahnt euch, euch dies zu Herzen zu nehmen.

125. Lade zum Weg deines Herrn mit Weisheit und schöner Ermahnung ein, und diskutiere mit ihnen auf die beste Art und Weise. Siehe, dein Herr weiß am besten, wer von Seinem Weg abgeirrt ist, und Er kennt am Besten die Rechtgeleiteten.

91. Und haltet eure Versprechen gegenüber Allah, wenn ihr welche eingegangen seid. Und brecht nicht eure Eide, nachdem ihr sie beschworen und Allah zu eurem Bürgen gemacht habt. Siehe, Allah weiß, was ihr tut.

17. al-Isra´

15. Wer rechtgeleitet ist, ist nur zu seinem eigenen Besten rechtgeleitet. Und wer sich irreführen lässt, geht allein zu seinem eigenen Schaden in die Irre. Und keine beladene Seele trägt die Last einer anderen. Und Wir bestrafen nicht, bevor Wir einen Gesandten geschickt haben.

23. Dein Herr hat bestimmt, dass ihr Ihn alleine anbeten sollt und dass ihr gegenüber euren Eltern gütig seid, auch wenn der eine von ihnen oder beide bei dir ins hohe Alter kommen. Sag daher nicht "Bah!" zu ihnen und schelte sie nicht, sondern rede mit ihnen auf ehrerbietige Weise.

30. Wahrlich, dein Herr erweitert und beschränkt (dem), dem Er will, die Mittel zum Unterhalt, denn Er kennt und sieht Seine Diener wohl.

34. Und bleibt dem Vermögen der Waisen fern, außer zu ihrem Besten, bis sie das Alter der Reife erreicht hat. Und haltet die Verträge. Siehe, für Verträge werdet ihr zur Rechenschaft gezogen.

18. al-Kahf

29. Und sprich: "Die Wahrheit ist von eurem Herrn. Wer nun will, der glaube, und wer will, der glaube nicht." Siehe, für die Sünder haben Wir ein Feuer bereitet, dessen Flammen sie ringsum einschließen soll. Und wenn sie um Hilfe rufen, dann soll ihnen mit Wasser wie flüssigem Erz geholfen werden, das ihre Gesichter röstet. Ein schlimmer Trank und ein übles Ruhebett!"

96. „Bringt mir Eisenblöcke.“ Und als er (die Kluft) zwischen den beiden (Gebirgshängen) aufgefüllt hatte, sagte er: „Blast.“ Und als er es zum Glühen gebracht hatte, sprach er: „Bringt mir geschmolzenes Kupfer, damit ich es drauf gieße.“

20. Ta-Ha

2. Wir haben den Qur´an nicht auf dich herabgesandt, um dich unglücklich zu machen.

53. Der euch die Erde zu einem Lager gemacht hat und euch auf ihren Wegen ziehen lässt und vom Himmel Wasser herabsendet, durch das Wir paarweise verschiedene Pflanzen hervorbringen.

21. al-Anbiya

16. Und Wir erschufen den Himmel und die Erde und was zwischen beiden ist gewiss nicht zu Scherz und Zeitvertreib.

30. Sehen die Glaubensverweigerer denn nicht, dass die Himmel und die Erde eine einzige dichte Masse waren, die Wir spalteten, und dass Wir dann aus dem Wasser alles Lebendige entstehen ließen? Wollen sie denn nicht glauben?

107. Und Wir entsandten dich fürwahr als eine Barmherzigkeit für alle Welt.

22. al-Hadsch

26. Und als Wir Ibrahim den Platz für das Haus zuwiesen: „Setze Mir nichts zur Seite! Und reinige Mein Haus für die es Umschreitenden und für die im Gebet Stehenden, sich Beugenden und sich Niederwerfenden.

23. al-Mu´minun

115. Glaubt ihr denn, Wir hätten euch in Sinnlosigkeit erschaffen, und ihr würdet nicht zu Uns zurückgebracht?

24. an-Nur

35. Allah ist das Licht der Himmel und der Erde. Das Gleichnis Seines Lichts ist wie das einer Nische, worin sich eine Lampe befindet: Die Lampe ist in einem Glas; das Glas ist gleichsam ein Ölbaum, der weder vom Osten noch vom Westen stammt, dessen Öl beinahe leuchten würde, auch wenn das Feuer es nicht berührte. Licht über Licht. Allah leitet zu Seinem Licht, wen Er will. Und Allah kennt alle Dinge.

45. Und Allah erschuf alle Lebewesen aus Wasser. Und unter ihnen sind einige, die auf ihrem Bauch kriechen, und andere, die auf zwei Füßen gehen. Allah schafft, was Er will. Fürwahr, Allah hat Macht über alle Dinge.

25. al-Furqan

54. Und Er ist es, Der den Menschen aus Wasser erschaffen hat. Und Er gab ihm Blutsverwandtschaft und Schwägerschaft. Und dein Herr ist mächtig.

27. an-Naml

60. Wer hat denn die Himmel und die Erde erschaffen und sendet euch Wasser vom Himmel herab, mit dem Wir Gärten von prächtiger Schönheit gedeihen lassen? Ihr jedoch könnt nicht (einmal) Bäume wachsen lassen. Was? Ein Gott neben Allah? Nein! Doch sie sind ein Volk das (Ihm) Götzen gleichsetzt.

88. Und die Berge, die du für so fest hältst, wirst du wie Wolken vorbeiziehen sehen: Allahs Werk, Der alles gut angeordnet hat. Er weiß wohl, was ihr tut.

28. al-Qasas

7. Und Wir gaben Moses Mutter ein: "Säuge ihn! Doch wenn du für ihn fürchtest, übergib ihn dem Strom, und ängstige dich nicht, und gräme dich nicht. Wir werden ihn dir bestimmt wiedergeben und ihn zu einem der Gesandten machen." 8. Und Pharaos Leute fanden ihn, damit er ihnen zum Feind und Kummer werden würde; denn Pharao, Haman und ihr Heer waren fürwahr Sünder. 9. Pharaos Frau sprach: "Er ist mir und dir ein Augentrost. Tötet ihn nicht! Vielleicht nützt er uns (irgendwie) oder nehmen wir ihn als Sohn an"; sie waren ahnungslos.

10. Und das Herz der Mutter Moses war bar jeder Hoffnung, so dass sie ihn fast verraten hätte, wenn Wir ihr Herz nicht gefestigt hätten, damit sie den Glauben nicht verlor.

77. Und strebe mit dem, was Allah dir gegeben hat, die Heimstätte des Jenseits, und vergiss nicht deinen Anteil von dieser Welt und tue Gutes, wie Allah dir Gutes getan hat, und wünsche nicht Unheil auf der Erde, Allah liebt ja nicht die Unheilstifter.

29. al-'Ankabut

46. Und streitet nicht mit dem Volk der Schrift, es sei denn auf beste Art und Weise, außer mit jenen von ihnen, die unrecht handeln. Und spricht: „Wir glauben an das, was zu uns herabgesandt wurde und was zu euch herabgesandt wurde. Unser Gott und euer Gott ist ein und derselbe. Und Ihm sind wir ergeben.“

62. Allah gewährt Versorgung, reichlich oder bemessen, wem von Seinen Dienern Er will. Siehe, Allah kennt alle Dinge.

63. Und wenn du sie fragst: „Wer schickt Wasser vom Himmel hinab und belebt damit die Erde nach ihrer Leblosigkeit?“, dann sagen sie gewiss: „Allah.“ Sprich: „Preis sei Allah!“ Jedoch mangelt es den meisten von ihnen an Verstand.

30. ar-Ruum

20. Und unter Seinen Wundern ist dies: Er erschafft euch aus Staub – und dann, siehe! werdet ihr Menschen, die sich verbreiten! 21. Und unter Seinen Wundern ist dies: Er erschafft für euch Partner aus euch selbst, damit ihr Ruhe (und Geborgenheit) bei ihnen findet, und Er ruft Liebe und Zärtlichkeit zwischen euch hervor: hierin, siehe, sind fürwahr Botschaften für Menschen, die nachdenken! 22. Und unter Seinen Wundern ist die Schöpfung der Himmel und der Erde und die Vielfalt eurer Sprache und Farben: denn hierin, siehe, sind fürwahr Botschaften für alle, die Wissen besitzen! 23. Und unter Seinen Wundern ist euer Schlaf bei Nacht oder bei Tag wie auch eure Suche nach Seiner Huld: hierin, siehe, sind fürwahr Botschaften für Menschen, die hören! 24. Und unter Seinen Wundern ist dies: Er zeigt euch den Blitz und lässt sowohl Furcht wie Hoffnung aufkommen und sendet Wasser vom Himmel herab und gibt damit der Erde Leben, nachdem sie leblos gewesen war: hierin, siehe, sind fürwahr Botschaften für Menschen, die ihren Verstand gebrauchen! 25. Und unter Seinen Wundern ist dies: der Himmel und die Erde stehen fest auf Sein Geheiß. 26. Denn Sein ist, was in den Himmeln und auf Erden ist. Alles gehorcht Ihm. 27. Und Er ist es, der die Schöpfung erstmals hervorbringt. Dann bringt Er sie erneut hervor, was Ihm ein leichtes ist. Und Er ist das erhabenste Wesen in den Himmeln und auf Erden. Und Er ist der Mächtige, der Weise.

41. In Erscheinung getreten ist Unheil zu Land und Meer als Folge dessen, was die Menschen anrichteten, damit Er sie einiges von ihrem Verhalten spüren ließe, auf dass sie umkehren.

32. as-Sadschda

11. Sprich: Der Engel des Todes, der euch zugeteilt ist, wird euch holen. Dann werdet ihr zu eurem Herrn zurückgebracht.

33. al-Ahzab

21. In dem Gesandten Allahs habt ihr wahrlich ein schönes Vorbild für jeden, der auf Allah und den jüngsten Tag hofft und oft Allahs gedenkt.

35. Wahrlich, die muslimischen Männer und die muslimischen Frauen, die gläubigen Männer und die gläubigen Frauen, die gehorsamen Männer und die gehorsamen Frauen, die wahrhaftigen Männer und die wahrhaftigen Frauen, die standhaften Männer und die standhaften Frauen, die demütigen Männer und die demütigen Frauen, die Männer, die Almosen geben, und die Frauen, die Almosen geben, die fastenden Männer, und die fastenden Frauen, die Männer die ihre Keuschheit wahren, und die Frauen, die ihre Keuschheit wahren, die Männer, die Allahs häufig gedenken, und die Frauen, die (Allahs häufig) gedenken – Allah hat ihnen (allen) Vergebung und großen Lohn bereitet.

57. Wahrlich, Allah und Seine Engel segnen den Propheten: o ihr, die ihr glaubt, sprecht den Segenswunsch für ihn und begrüßt ihn mit dem Friedensgruß.

72. Siehe, Wir boten die Verantwortung den Himmeln und der Erde und den Bergen an, doch weigerten sie sich, sie zu tragen, und schreckten davor zurück. Der Mensch lud sie sich jedoch auf; denn er überschätzt sich und ist eingebildet.

73. Allah wird die Heuchler und Heuchlerinnen und die Götzendiener und Götzendienerinnen bestrafen und sich den gläubigen Männern und gläubigen Frauen zuwenden. Und Allah ist verzeihend und barmherzig.

34. Saba‘

10. Und wir begnadeten bereits David: „O ihr Berge! Lobpreiset (Allah) mit ihm, und auch ihr Vögel!“ Und wir machten das Eisen für ihn formbar.

39. Sprich: "Siehe, mein Herr (Rabb)versorgt von Seinen Dienern, wen Er will, im Überfluss oder in Maßen, und was ihr spendet, wird Er euch ersetzen. Und Er ist der beste Versorger."

35. al-Fatir

24. Wir entsandten dich gewiss mit der Wahrheit als einen Übermittler froher Botschaft und als Warner. Es gibt ja kein Volk, unter dem kein Warner gelebt hätte.

27. Siehst du nicht, dass Allah vom Himmel Wasser herabsendet? Damit holen Wir Früchte von vielfältiger Farbe hervor. Und in den Bergen finden sich weiße und rote Gesteinsschichten in unterschiedlicher Schattierung und rabenschwarze.

28. (Es gibt) auch Menschen, Tiere und Vieh von unterschiedlicher Farbe. Aber nur die Wissenden unter Seinen Dienern fürchten Allah. Allah ist fürwahr mächtig, verzeihend.

38. Sad

27. Und wir erschufen den Himmel und die Erde und was zwischen ihnen ist nicht ohne Sinn und Zweck, wie die Glaubensverweigerer meinen. Darum wehe den Glaubensverweigerer vor dem Feuer!

39. az-Zumar

10. Sprich: "O meine (Gottes-)Diener, die ihr glaubt! Fürchtet euren Herrn, Diejenigen welche in dieser Welt Gutes tun, werden (im Jenseits) Gutes erhalten; und Allahs Erde ist weit. Die Standhaften werden ihren Lohn erhalten, ohne dass darüber abgerechnet wird."

21. Siehst du denn nicht, dass Allah Wasser vom Himmel herabsendet und es zu Quellen durch die Erde leitet? Dann lässt Er dadurch Pflanzen in vielfältiger Farbe wachsen. Dann verwelkt es, und du siehst es gelb werden. Dann macht Er es zu Krümeln. Siehe, hierin ist wahrlich eine Mahnung für die Verständigen.

37. Wen Allah jedoch leitet, für den gibt es keinen, der ihn irreleiten könnte. Ist Allah nicht mächtig, der Herr der Vergeltung?!

47. Selbst wenn die Ungerechten auch alles, was auf Erden ist, und noch einmal soviel dazu besäßen, würden sie sich gewiss damit von der schlimmen Strafe am Tage der Auferstehung loskaufen wollen; aber es wird ihnen von Allah das erscheinen, mit dem sie nimmermehr gerechnet haben.

52. Wissen sie denn nicht, dass Allah wem Er will, reichlich oder begrenzt, Versorgung gewährt? Darin sind fürwahr Zeichen für gläubige Leute.

42. asch-Schura

12. Sein sind die Schlüssel der Himmel und der Erde. Er bewährt Unterhalt reichlich oder bemessen wem Er will. Er kennt fürwahr alle Dinge.

27. Falls Allah Seine Diener in Überfluss versorgen würde, verhielten sie sich auf Erden übermütig. Jedoch sendet Er, was Er will, im richtigen Maße hinab; denn Er kennt Seine Diener und sieht sie wohl.

43. az-Zukhruf

77. Da werden sie rufen: „O Engel, lass doch deinen Herrn ein Ende mit uns machen!“ Er wird sprechen: „Ihr müsst bleiben!“

80. Meinen sie etwa, dass wir ihre Geheimnisse und ihr heimliches Gespräch nicht hören? Im Gegenteil – Unsere Botschafter bei ihnen schreiben es auf.

44. ad-Dukhan

38. Wir erschufen die Himmel und die Erde und was zwischen beiden ist nicht zum spielerischen Zeitvertreib.

39. Wir erschufen alles in Übereinstimmung mit der Wahrheit, jedoch wissen es die meisten von ihnen nicht.

45. as-Sadschda

5. Auch in dem Wechsel von Nacht und Tag und in der Versorgung, die Allah vom Himmel hinabsendet und durch die Er die Erde aus ihrer Leblosigkeit erweckt, und in dem Wechsel der Winde sind beweis für ein Volk von Verstand.

46. al-Ahqaf

13. Diejenigen, die sagen „Rabbana ist Allah“ und danach (im Glauben) festhalten, haben nichts zu fürchten und brauchen nicht traurig zu sein.

49. Hudschurat

11. O ihr, die ihr glaubt! Keine Männer sollen (andere) Männer verspotten: es mag gut sein, dass jene besser als sie selbst sind; und keine Frauen (sollen andere) Frauen (verspotten): es mag gut sein, dass jene besser als sie selbst sind. Und ihr sollt einander auch nicht verleumden, noch einander beleidigen durch (schimpfliche) Beinamen. Schlimm ist die Bezeichnung der Sündhaftigkeit, nachdem man den Glauben (angenommen) hat, und jene die nicht umkehren – das sind die Ungerechten.

12. O die ihr glaubt! Vermeidet häufigen Argwohn, denn mancher Argwohn ist Sünde. Und spioniert nicht und führt keine üble Nachrede übereinander. Würde wohl einer von euch gerne das Fleisch seines toten Bruders essen? Sicher würdet ihr es verabscheuen. So fürchtet Allah. Wahrlich, Allah ist gnädig, barmherzig. 13. Wahrlich, der Beste von euch vor Allah ist der mit dem meisten Gottesbewusstsein! 14. Die Beduinen sagten: „Wir haben den Glauben verinnerlicht!“ Antwortet: „Ihr habt ihn noch nicht verinnerlicht!“ Sagt vielmehr: „Wir sind Muslime (Gottergebene).“ Denn der Glaube ist noch nicht in eure Herzen eingedrungen.

53. an-Nadschm

39. Und dass der Mensch nur empfangen wird, worum er sich bemüht.

57. al-Hadid

2. Sein ist das Reich der Himmel und der Erde. Er gibt Leben und lässt sterben. Und Er hat Macht über alle Dinge. 3. Er ist der Erste und der Letzte, der Sichtbare und der Verborgene. Und Er kennt alle Dinge. 4. Er ist es, der die Himmel und die Erde in sechs Tagen erschuf, worauf Er sich auf den Thron setzte. Er weiß, was in die Erde hineingeht und was aus ihr hervorgeht, was vom Himmel herabsteigt und was zu ihm hinaufsteigt. Und Er ist bei euch, wo immer ihr seid. Und Allah sieht wohl, was ihr tut. 5. Sein ist das Reich der Himmel und der Erde. Und zu Allah kehren alle Dinge zurück. 6. Er lässt die Nacht in den Tag übergehen und den Tag in die Nacht. Und Er kennt das Innerste der Herzen. 7. Glaub an Allah und Seinen Gesandten und spendet von dem, was Er euch zur Verfügung gestellt hat. Denn denjenigen von euch, welche glauben und spenden, ist großer Lohn bestimmt.

25. Wahrlich, Wir entsandten Unsere Gesandten mit klarer Botschaft, und schickten mit ihnen das Buch und die Waage herab, auf dass die Menschen Gerechtigkeit üben mögen. Und Wir sandten das Eisen herab, in welchem furchteinflößende Kraft, aber auch Nutzen für die Menschen ist. Allah kennzeichnet so, wer Ihm und Seinem Gesandten auch im Verborgenen, hilft. Allah ist gewiss stark und mächtig.

59. al-Haschr

9. Diejenigen, die vor ihnen hier (in Medina) im Glauben zu Hause waren, lieben die, welche zu ihnen auswanderten, und fühlen in sich kein Verlangen nach dem, was ihnen gegeben wurde. Sie ziehen

(die Flüchtlinge) sich selber vor, auch wenn sie selber bedürftig sind. Wer so vor seiner eigenen Habsucht bewahrt ist – denen ergeht es wohl.

22. Er ist Allah, außer Dem es keinen Gott gibt. Er kennt das Verborgene und das Offenbare. Er ist der Erbarmer, der Barmherzige. 23. Er ist Allah, außer Dem es keinen Gott gibt: der Herrscher, der Heilige, der Heilbringende, der Glaubengewährende, der Beschützer, der Erhabene, der Unwiderstehliche, der Majestätische. Preis sei Allah, (erhaben ist Er) über was sie Ihm beigegeben. 24. Er ist Allah, der Schöpfer, der Urheber, der Formgebende. Sein sind die schönsten Namen. Ihn preist, was in den Himmeln und auf Erden ist; Er ist der Mächtige, der Weise.

60. al-Mumtahina

6. Ihr hattet an ihnen bestimmt ein schönes Beispiel für jeden, der auf Allah hofft und auf den Jüngsten Tag.

8. Allah verbietet euch nicht gegen die gütig und gerecht zu sein, die euch nicht wegen eures Glaubens bekämpft oder euch aus euren Häusern vertrieben haben. Allah liebt fürwahr die gerecht Handelnden.

64. at-Taghabun

13. Allah! Es gibt keinen Gott außer Ihm. Und auf Allah sollen die Gläubigen vertrauen.

66. at-Tahriem

11. Und Allah legt denen, die glauben, das Beispiel von Pharaos Frau vor, als sie sprach: "Rabbi! Baue mir ein Haus bei Dir im Paradies und befreie mich von Pharao und seinen Taten und befreie mich von dem Volk der Ungerechten!"

12. Und (Allah legt das Beispiel) von Maria, der Tochter Imrans, (vor,) die ihre Scham bewahrte - darum hauchten Wir von Unserem Geist in diese ein; und sie glaubte an die Worte ihres Herrn (Rabb), Seine Schrift und war eine der Gehorsamen.

71. Nuh

15. Seht ihr denn nicht wie Allah einen über dem anderen sieben Himmel erschaffen 16. und in sie den Mond als Licht und die Sonne als Leuchte gesetzt hat?! 17. Und Allah ließ euch Pflanzen gleich aus der Erde herauswachsen; 18. dann wird Er euch wieder in sie zurückbringen und von neuem hervorbringen. 19. Allah hat die Erde für euch fürwahr zu einem Teppich gemacht, 20. damit ihr euch darauf auf breiten Wegen bewegen könnt.

73. al-Muzzamil

1. O du Verhüllter! 2. Steh während der Nacht (im Gebet) außer ein wenig, 3. die Hälfte davon oder ein bisschen weniger, 4. oder etwas mehr. Und trage den Qur'an vor, bedächtig und deutlich. 5. Wahrlich, Wir werden dir ein gewichtiges Wort anvertrauen. 6. Fürwahr, das Gebet in der Nacht macht stärkeren Eindruck und lässt leichter das richtige Wort finden, 7. Während du am Tag lange den Geschäften nachgehen kannst. 8. So gedenke des Namens deines Herrn und widme dich Ihm voll und ganz. 9. Der Herr des Ostens und des Westens! Es gibt keinen Gott außer Ihm; darum nimm Ihn zum Anwalt.

74. al-Muddathir

30. Über ihm sind neunzehn. 31. Und Wir haben einzig und allein Engel zu Hütern des Feuers gemacht. Und Wir setzten ihre Anzahl nicht fest, außer zur Prüfung derer, die Glaubensverweigerer sind, auf dass die, denen das Buch gegeben wurde, Gewissheit erreichen, und auf dass die, die gläubig sind, an Glauben zunehmen, und auf dass die, denen die Schrift gegeben wurde und die Gläubigen nicht zweifeln, und auf dass die, in deren Herzen Krankheit ist, und die Glaubensverweigerer sich fragen: "Was meint Allah mit diesem Gleichnis?" Somit erklärt Allah zum Irrenden, den, der will, und leitet recht, den, der will. Und keiner kennt die Heerscharen deines Herrn außer Ihm allein. Dies ist nur eine Ermahnung für die Menschen.

76. al-Insan

2. Siehe, Wir erschufen den Menschen fürwahr aus einem Tropfen Samen, der sich (mit der Eizelle) vermischt, um ihn zu prüfen. Und Wir gaben ihm Gehör und Augen. 3. Wir leiteten ihn gewiss des Weges, ob er (nun) dankbar oder undankbar gewesen war.

78. an-Naba

6. Machten Wir nicht die Erde zu einem Bett, 7. Und die Berge zu Pflöcken?!

79. an-Nazi'at

32. Und die Berge festigte Er.

80. Abasa

24. So betrachte der Mensch doch einmal seine Nahrung! 25. Siehe, Wir ließen auf ihr Korn wachsen 28. Und Reben und Pflanzen 29. Und Ölbäume und Palmen 30. Und dicht bepflanzte Gärten 31. Und Früchte und Gras 32. Als Versorgung für euch und euer Vieh.

94. asch-Scharh

1. Haben Wir dir nicht deine Brust geweitet 2. und deine Last von dir genommen, 3. die so schwer auf deinem Rücken lastete?! 4. Und (haben Wir dir nicht) dein Ansehen erhöht?! 5. Doch wahrlich, mit (jeder) Schwierigkeit kommt (auch) Erleichterung! 6. Doch wahrlich, mit (jeder) Schwierigkeit kommt (auch) Erleichterung! 7. Und wenn du (mit etwas) fertig bist, dann bemühe dich weiter. 8. Und widme dich ganz deinem Herrn.

95. at-Tin

1. Bei der Feige und der Olive! 2. Beim Berge Sinai! 3. Und bei dieser sicheren Stadt! 4. Wir erschufen den Menschen gewiss in schönster Gestalt. 5. Dann machen wir ihn wieder zum Niedrigsten der Niedrigen. 6. Außer denen, die den Glauben verinnerlicht haben und Gutes tun: Sie erwartet unendlicher Lohn. 7. Und was lässt dich dennoch das Gericht leugnen? 8. Ist nicht Allah der gerechteste aller Richter?!

99. az-Zalzalah

7. Und wer Gutes (auch nur) im Gewicht eines Stäubchens getan hat, wird es sehen. 8. Und wer Böses (auch nur) im Gewicht eines Stäubchens getan hat, wird es sehen.

102. al-Takathur

1. Es beherrscht euch das Streben nach mehr und mehr. 2. Bis ihr (eure) Gräber aufsucht. Doch nein! Ihr werdet es wissen! 4. Abermals nein! Ihr werdet es wissen! 5. Doch nein! Wenn ihr es nur sicher wüsstet! 6. Wahrlich, ihr werdet das Höllenfeuer sehen. 7. Abermals wahrlich, ihr werdet es mit den Augen der Gewissheit sehen! 8. An diesem Tag werdet ihr dann gefragt werden, was ihr aus den Gaben des Lebens gemacht habt.

107. al-Maun

1. Hast du den gesehen, der das letzte Gericht leugnet? 2. Er ist es, der die Waise wegstößt, 3. und nicht zur Speisung des Armen anspornt. 4. Wehe denn den Betenden, 5. die in ihren Gebeten nachlässig sind, 6. die nur dabei gesehen werden wollen 7. und Hilfe Versagen.

109. al-Kafirun

1. Sprich: "O ihr Glaubensverweigerer! 2. Ich verehere nicht, was ihr verehrt, 3. und ihr seid nicht die Vereherer dessen, was ich verehere. 4. Und ich bin nicht der Vereherer dessen, was ihr verehrt habt, 5. und ihr seid nicht die Vereherer dessen, was ich verehere. 6. Ihr habt eure Religion und ich habe die meine."

112. al-Ikhlās

1. Sprich: "Er ist der Eine Gott, 2. Allah, der Absolute. 3. Er zeugt nicht und ist nicht gezeugt, 4. Und es gibt keinen, der Ihm gleicht."

113. al-Falaq

1. Sprich: "Ich suche Zuflucht zum Herrn des Morgengrauens 2. Vor dem Übel dessen, was Er erschaffen hat, 3. Und vor dem Übel der Nacht, wenn sie sich verfinstert, 4. Und vor dem Übel der auf Knoten blasenden Magierinnen 5. Und vor dem Übel des Neiders, wenn er neidet."

114. an-Nas

1. Sprich: "Ich suche Zuflucht zum Herrn (Rabb) der Menschen, 2. Dem Herrscher der Menschen, 3. Dem Gott der Menschen, 4. Vor dem Übel des sich ein- und ausschleichenden Einflüsterers, 5. Der in die Herzen der Menschen einflüstert – 6. (Sei er) von den Dschinn oder den Menschen."

Hadith- Zitate**Ahadith aus dem Lehrplan für die Volksschule und Sonderschule**

Allahs Gesandter (a.s.) hat gesagt:

„Es ist einem Menschen nicht erlaubt, dass er sich über drei Nächte von seinen Geschwistern fernhält, sie begegnen einander, und er wendet sich von diesem ab, und jener wendet sich von diesem ab. Und der Bessere der beiden ist der, welcher mit dem Friedensgruß beginnt.“ (Bukhari)

„Von den Menschen ist Allah am nächsten, wer zuerst mit dem Friedensgruß beginnt.“ (Abu Dawud)

„Das Bittgebet (Du‘a) ist das Wesentliche der Ibada / des Gottesdienstes.“ (Tirmidhi)

„Wer Allah nicht um etwas bittet, dem lastet Er dies an!“ (Tirmidhi)

„Ihr (Kinder) gehört zu den Menschen, die ich am meisten liebe!“ (Bukhari)

„... und wer drei Töchter hat, und ihnen eine gute Erziehung gibt, sie mit Güte und Barmherzigkeit behandelt und für sie sorgt, für den hat Allah das Paradies bestimmt.“ Ein Mann fragte: "Allahs Gesandter, und bei zweien?" Er antwortete: "Und (auch) bei zweien", so dass der Mann fragte: "Und bei einer?" Er antwortete: "Und auch bei einer." (so und ähnlich bei Ahmad; Mischkat u.a.)

„O mein Söhnchen. Wenn du zu deiner Familie hereinkommst, grüße sie mit dem Friedensgruß. Darin ist Segen für dich und für die Leute deines Hauses.“ (Tirmidhi)

„Wer zu unseren Jungen nicht barmherzig ist und unsere Alten nicht ehrt, gehört nicht zu uns.“ (Abu Dawud, Tirmidhi)

„Aufrichtigkeit führt auf den Weg der Frömmigkeit, und die Frömmigkeit führt zum Paradies. Und der Mensch spricht solange die Wahrheit, bis er bei Allah als Siddiq (Aufrichtiger) beschrieben wird. Und die Lüge führt zu Ausschweifungen, und die Ausschweifungen führen zum Verderben. Und der Mensch lügt solange, bis er bei Allah als Lügner beschrieben wird.“ (Bukhari und Muslim)

„Die besten Taten sind: dass du deine Geschwister beschenkst oder eine Schuld von ihnen bezahlt oder ihnen (Brot) Nahrung gibst.“ (Albani)

„Wer einen Weg entlang zieht, auf ihm Wissen zu suchen, für den wird Allah einen Weg zum Paradiesgarten ebnet.“ (Muslim)

„Wer einen Buchstaben vom Buche Allahs liest, der bekommt dafür eine Hasana / Belohnung. Und jede Hasana wird mit dem Zehnfachen belohnt. Ich sage nicht, dass Alif-Lam-Mim (zusammen) einen Buchstaben bilden, sondern Alif ist ein Buchstabe, Mim ist ein Buchstabe und Lam ist ein Buchstabe.“ (Tirmidhi)

„Deine Liebe zu ihr (Sure Al-Ikhlās) lässt dich ins Paradies eintreten.“ (Muslim)

„Und bei Dem, in dessen Hand meine Seele ist (Allah) – sie (Sure Al-Ikhlās) gleicht einem Drittel des Qur‘āns.“ (Bukhari)

„Die Engel wurden aus Licht erschaffen...“ (Muslim)

„Iman ist, an Allah zu glauben, Seine Engel, Seine Bücher, Seine Gesandten, den Letzten Tag und der Vorherbestimmung in guten wie in schlechten Dingen.“ (Muslim)

„Der Segen des Essens liegt im Waschen (der Hände) davor und danach.“ (Salman, Abu Dawud)

„Wenn einer von euch isst, soll er den Namen Allahs, des Erhabenen, nennen, und wenn er es vergessen hat, am Anfang den Namen Allahs, des Erhabenen zu nennen, soll er sagen: Im Namen Allahs, am Anfang und am Ende.“ (Aischa, Abu Dawud, Tirmidhi)

„Preis sei Allah, Der uns gespeist und getränkt und uns zu Gottergebenen gemacht hat.“ (Tirmidhi) Weiterhin berichtete Jafar ibn Muhammad (r), dass Allahs Gesandter (a.s.) gesagt hat: „Nehmt die Mahlzeiten gemeinsam ein und nicht getrennt, denn der Segen ruht auf der Gemeinschaft.“ (Mischkat)

Umar bin Abi Salama berichtete: „Ich war ein Junge in der Obhut des Gesandten Allahs (a.s.) und meine Hand wanderte während des Essen ziellos auf dem Teller. Der Gesandte Allahs (a.s.) sagte dann zu mir: „Mein Junge, nenne den Namen Allahs, benutze deine Rechte beim Essen, und iss das, was gerade vor dir ist.“ (Bukhari)

„Der Mensch füllt kein schlechteres Gefäß als seinen Bauch. Einige Bissen genügen für die Kinder Adams, um ihren Rücken aufrecht zu halten. Aber wenn das nicht möglich ist, dann soll ein Drittel (des Magens) für sein Essen, ein Drittel für sein Trinken und ein Drittel für sein (freies) Atmen (vorbehalten sein).“ (Tirmidhi)

Ibn Abbas berichtete: Ich hörte Allahs Gesandten (a.s.) sagen: „Ein Gläubiger ist nicht jemand, der sich satt ist, während sein Nachbar an seiner Seite hungrig ist!“ (Baihaqi)

„Allah der Hoherhabene spricht: Ich bin mit dem Gedanken meines Dieners an Mich, und Ich bin mit Ihm, wenn er Meiner gedenkt...“ (Bukhari, Muslim u.a.)

Abu Huraira (r) berichtete: „Ein Mann kam zum Gesandten Allahs (a.s.) und fragte: „O Gesandter Allahs, wer hat am meisten Anspruch auf meine gute Begleitung und Betreuung?“ Er (a.s.) sagte: „Deine Mutter!“ (...) (Bukhari)

„Ein Vater kann seinen Kindern nichts Besseres geben als eine gute Erziehung.“ (Mischkat)

„Wer eine Tochter hat und (...) sie nicht missachtet und ihr seine Söhne nicht vorzieht, den lässt Allah in das Paradies eintreten.“ (Abu Dawud)

Abdullah bin Dschafar (r) sagte: Allahs Gesandter (a.s.) ließ mich eines Tages hinter sich aufsitzen, und er vertraute mir etwas an, das ich nicht einmal anderen Menschen berichten sollte, und das liebste, hinter dem Allahs Gesandter (a.s.) sich bei seinem Bedürfnis verbarg, war ein Erdhügel oder Palmendickicht. Er sagte: Da betrat er die Einfriedung von einem Mann von den Ansar, und da war ein Kamel, und als es den Propheten (a.s.) sah, schrie es und seine Augen tränkten. Da kam der Prophet (a.s.) und strich über seinen Hinterkopf. Da wurde es still. Da sagte er: „Wer ist der Herr dieses Kamels? Wem gehört dieses Kamel?“ Da kam ein junger Mann von den Ansar und sagte: Mir, o Gesandter Allahs! Da sagte er: „Fürchtest du nicht Allah wegen dieses Tieres, von dem Allah dich zum Besitzer gemacht hat? Es hat sich bei mir beklagt, dass du es hungern lässt und es überanstrengst.“ (Abu Dawud)

Der Prophet (a.s.) wurde gefragt: „O Gesandter Allahs, wird auch die Fürsorge für Tiere belohnt?“ Er sagte: „(Belohnung gibt es für die Fürsorge eines) jeden Geschöpfes, das atmet!“ (Bukhari, Muslim)

„O Aischa, Allah ist gewiss sanft und liebt die Sanftheit. Und Er gibt für die Sanftheit was Er für die Gewalt nicht gibt...“ (Muslim)

Abu Fasila (r) berichtete: Ich fragte Allahs Gesandten (a.s.) und sagte: „Allahs Gesandter, ist es falsches Zusammenhalten wenn einer sein Volk liebt?“ Er antwortete: „Nein, aber falsches Zusammenhalten ist, wenn einer sein Volk im Unrecht unterstützt!“ (Mischkat)

„Gehorsam ist nur in dem, was gut ist.“ (Bukhari)

„(...) Wer einen Weg entlang zieht, auf ihm Wissen zu suchen, für den wird Allah einen Weg zum Paradiesgarten ebnen. Kein Volk versammelt sich in einem der Häuser Allahs, wo sie das Buch Allahs vortragen und es miteinander genau studieren, ohne dass auf sie eine innere Ruhe herabsteigt, das Erbarmen sie umschließt, die Engel sie umgeben, und Allah sie denen gegenüber erwähnt, die bei Ihm sind. Wer durch seine Taten nicht behindert ist, wird durch seine Herkunft nicht beschleunigt.“ (Muslim)

„Allah, der Mächtige und Erhabene, wird am Tag der Auferstehung sagen: O Kind Adams, Ich habe dich um Speise gebeten, doch du hast Mich nicht gespeist.“ Der Mensch wird sagen: „O Herr, wie kann ich Dich speisen, wo Du doch der Herr der Welten bist!“ Er wird sagen: „Wusstest du nicht, dass einer Meiner Diener dich um Speise bat, doch du hast ihn nicht gespeist? Und wusstest du nicht, dass, wenn du ihn gespeist hättest, du den Lohn für diese Speise hier bei Mir gefunden hättest? O Sohn Adams, Ich habe dich um Trank gebeten, doch du hast Mich nicht getränkt.“ (Der Mensch) wird sagen: „O Herr, wie kann ich Dich tränken, wo Du doch der Herr der Welten bist!“ Er wird sagen: „Einer Meiner Knechte hat dich um Trank gebeten, doch du hast ihn nicht getränkt. Wenn du ihn aber getränkt hättest, so würdest du (den Lohn dafür) bei Mir finden.“ (Muslim)

„Ihr Menschen: euer Gott ist ein Gott und euer Vater ist ein Vater: also gibt es keinen Vorzug eines Arabers gegenüber einem Nichtaraber, und keinen Vorzug eines Nichtarabers gegenüber einem Araber.“ (Baihaqi)

„Wenn Allah einen Seiner Diener liebt, ruft Er Gabriel zu: „Wahrlich, Allah liebt den Soundso; also liebe ihn auch!“ Dann liebt ihn Gabriel. Darauf ruft Gabriel unter den Bewohnern des Himmels aus: „Wahrlich, Allah liebt Soundso, also liebt ihr ihn auch!“ Dann lieben ihn die Bewohner des Himmels. Abschließend wird für ihn bestimmt, dass er auf der Erde immer geliebt wird.“ (Abu Huraira, Bukhari)

„Allah, hoherhaben ist Er, sagte: „Ich erfülle die guten Erwartungen, die Mein Diener in sich über Mich hat; und Ich bin mit ihm, wenn er Meiner gedenkt: Wenn er Meiner in seinem Herzen gedenkt, dann gedenke auch Ich seiner bei Mir Selbst. Und wenn er Meiner in einer Versammlung gedenkt, so gedenke auch Ich seiner in einer Versammlung, die besser ist als jene. Und wenn er Mir um eine Handspanne entgegenkommt, dann komme Ich ihm eine Elle entgegen. Und wenn er Mir um eine Elle entgegenkommt, dann komme Ich ihm zwei Armlängen entgegen. Und wenn er auf Mich schreitend zukommt, dann komme Ich eilend zu ihm.“ (Abu Huraira, Bukhari)

„Das Gebet in der Gemeinschaft ist siebenundzwanzigmal besser als das individuelle Gebet.“ (Bukhari)

„Allah sagte: "Ich habe das Gebet in zwei gleiche Teile geteilt. Die eine Hälfte ist für Mich und die andere ist für Meine Diener. Und Meinen Dienern gebührt, worum sie bitten. (...)." (Muslim)

„Zwei Eigenschaften dürfen sich nicht bei einem gläubigen Menschen finden: Geiz und schlechter Charakter!“ (Tabari)

„Wer sich ernsthaft um Geduld bemüht, dem gibt Allah Geduld, und niemandem wird Besseres und Umfangreicheres gewährt als Geduld.“ (Bukhari, Muslim)

„Es gehört zum Glück des Kindes Adams, dass es zufrieden ist mit dem, was Allah ihm bestimmt hat, und es gehört zum Unglück des Kindes Adams, dass es ablässt, Gutes von Allah zu erbitten, und es gehört zum Unglück des Kindes Adams, dass er hadert mit dem, was Allah ihm bestimmt hat. (Tirmidhi)

„Seht auf den, der unter euch ist (und weniger Möglichkeiten hat) und nicht auf den, der über euch ist, denn das ist geeigneter, damit ihr nicht Allahs Gnade (an euch) gering schätzt.“ (Muslim)

„Wer sich wünscht, dass Allah und Sein Gesandter ihn lieben, der soll die Wahrheit sagen, wenn er spricht, der soll zurückgeben, was ihm anvertraut wurde, und der soll seine Nachbarn gut behandeln.“ (Mischkat)

Von Abul-Abbas Sahli ibnu Sad al-Sa'idi (r), der gesagt hat: Ein Mann kam zum Propheten (a.s.) und sagte: O Gesandter Allahs, nenne mir ein Werk (für das), wenn ich es vollbringe, mich Allah und die Menschen lieben! Er sagte: „Entsage der Welt, dann liebt dich Allah, und entsage dem, was den Menschen gehört, dann lieben dich die Menschen.“ (Hassn: Ibn Madja)

Abdullah ibn Masud (r) sagte: Ein Mann kam zu Allahs Gesandtem (a.s.) und sagte: O Allahs Gesandter, was sagst du über einen Mann, der Leute liebt, aber er erreicht sie nicht? Da sagte Allahs Gesandter (a.s.): „Der Mensch ist mit dem, den er liebt!“ (Bukhari)

„Wer nicht barmherzig ist, dem wird Barmherzigkeit nicht zuteil.“ (Bukhari)

Al-Aswad berichtete, dass er Aischa fragte: „Was pflegte der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, zu Hause zu tun?“ Sie antwortete: „Er beschäftigte sich mit dem Anliegen seiner Familie, (d.h. er stellte sich in ihren Dienst,) und wenn es mit dem Gebet soweit war, begab er sich zum Gebet.“ (Bukhari)

Aischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete über den Propheten (a.s.): „Er nähte sein Gewand und seine Schuhe/Sandalen, und tat das (vom Haushalt), was die Männer in ihren Häusern taten.“ (Sahih Albani)

„Zum guten Islam eines Menschen gehört zu lassen, was ihn nicht angeht.“ (Hasan: Tirmidhi u.a.)

„Keiner von euch ist gläubig, bis er für seine Geschwister wünscht, was er für sich selbst wünscht.“ (Bukhari, Muslim)

„Wer sich selbst vor Allah erniedrigt, den erhöht Allah, und obwohl er sich selbst als gering ansieht, halten ihn die Menschen für bedeutend, und wer sich angeberisch hervortut, den erniedrigt Allah, und die Menschen sehen ihn als gering an, obwohl er sich selbst für bedeutend hält, bis er ihnen verächtlicher ist als Hund und Schwein.“ (Mischkat)

„Hütet euch vor Neid, denn der Neid frisst die guten Taten auf wie das Feuer den Brennstoff auffrisst.“ (Abu Dawud)

„Drei Dinge gehören zum guten Wesen des Glaubens: dass man, wenn man zornig ist, sich nicht fehlleiten lässt, dass man, wenn man mit jemandem zufrieden ist, sich nicht vom Recht abbringen lässt, und dass man, wenn man Macht hat, sich nicht aneignet, was einem nicht zusteht.“ (Mischkat)

„Sei dir Allahs bewusst, wo immer du bist und lasse der bösen Tat die gute Tat folgen, sie damit auszulöschen, und begegne den Menschen mit gutem Wesen.“ (Hasan Sahih: Tirmidhi)

Von Abu Amr – Sufyan ibn Abdullah (r), der gesagt hat: Ich sprach: „O Gesandter Allahs, sage mir ein Wort über den Islam, das ich von keinem anderen als dir erfragen kann.“ Er sagte: „Sprich: Ich glaube an Allah, den einzigen Gott – dann stehe dazu!“ (Muslim)

„Stehe deinem Bruder bei, ob er Unrecht tut oder ihm Unrecht geschieht.“ Jemand fragte: „O Gesandter Allahs, gewiss stehe ich ihm bei, wenn ihm Unrecht geschieht, aber wie soll ich ihm beistehen, wo er im Unrecht ist?“ Der Prophet sagte: „Verwehre ihm das Unrecht. Das ist dein Beistand für ihn!“ (Bukhari, Muslim)

„Tugendhaftigkeit ist Schönheit des Charakters, und Sünde ist, was in deiner Seele webt, und du möchtest nicht, dass die Menschen davon erfahren.“ (Muslim)

Und nach Wabisa ibn Ma'bad (r), der gesagt hat: Ich kam zu Allahs Gesandtem (a.s.), und er sagte: „Du bist gekommen, nach der Tugendhaftigkeit zu fragen?“ Ich sagte: „Ja“. Er sagte: „Befrage dein Herz. Rechtschaffenheit ist das, worüber die Seele und das Herz besänftigt und beruhigt sind. Und Sünde ist, was in der Seele webt und in der Brust widerhallt, selbst wenn die Menschen dir wieder und wieder einen guten Bescheid darüber gegeben haben (d.h. selbst wenn die Menschen es gutgeheißen haben).“ (Hasan: Ahmad bin Hanbal und Darimi)

„Wer es einem Menschen in Bedrängnis erleichtert, dem wird es Allah in dieser Welt und im Jenseits erleichtern“ (Muslim)

„Allah der Erhabene hat gesagt: O Sohn Adams, so lange du Mich anflehst und auf Mich hoffst, vergebe Ich dir, was von dir ist und beachte es nicht. O Sohn Adams, wenn auch deine Missetaten bis zu den Wolken des Himmels reichten, und du Mich um Verzeihung bittest, so vergebe Ich dir. O Sohn Adams, wenn du Mir Sünden brächtest, nahezu gleich der gesamten Erde, und du Mir nichts beigesellst, würde Ich dir gewiss nahezu gleichermaßen Verzeihung entgegen bringen.“ (Hasan Sahih: Tirmidhi)

Ahadith aus dem Lehrplan für berufsbildende Pflichtschulen, berufsbildende mittlere und höhere Schulen und Anstalten der Lehrer und Erzieherbildung

Allahs Gesandter (a.s.) hat gesagt:

„Wohltätigkeit vermindert keinesfalls den eigenen Reichtum...“ (Muslim)

Die beste Wohltätigkeit: „Zu spenden, während du gesund bist und begierig, reich zu sein und ängstlich, zu verarmen. Verzögere das Spenden nicht, bis du auf dem Totenbett liegst....“ (Bukhari, Muslim)

„Allah sagt: Alle Taten der Kinder Adams sind für sie, mit Ausnahme des Fastens, das für Mich ist, und Ich werde den Lohn dafür geben.“ (Bukhari, Muslim)

„Wer um Allahs Willen die Pilgerfahrt vollzieht und dabei keine ungehörigen Reden hält und nicht frevelt, der kehrt so zurück wie am Tag, da ihn seine Mutter geboren hat.“ (Bukhari, Muslim, Tirmidhi, Nasa'i)

„Habt ihr denn nicht gehört?! Bescheidenheit und Enthaltbarkeit gehören zum Glauben.“ (Abu Dawud)

„Wahrer Reichtum ist nicht Reichtum an Besitz, sondern wahrer Reichtum ist im Herzen.“ (Bukhari und Muslim)

„Wer auch immer von euch (morgens) seelisch und körperlich gesund aufwacht, und dessen Lebensunterhalt für diesen Tag gesichert ist, ist so, als wenn er im Besitz der ganzen Welt wäre.“ (Tirmidhi)

„Wer den Menschen nicht dankt, dankt auch Allah, dem Erhabenen, nicht...“ (Abu Dawud)

„Wer sich geduldig verhält, dem gibt Allah Kraft. Keinem wird etwas Besseres und Reichlicheres gegeben als die Geduld.“

„Alle berauschenden Dinge sind haram.“ (Muslim)

„Scharfsinnig ist derjenige, der sich selbst kritisch betrachtet...“ (Tirmidhi)

„Wahrlich, die Taten sind den Absichten entsprechend. Jedem wird das, was er beabsichtigt, zugeschrieben...“ (Bukhari)

„Dieser Glaube ist gewiss einfach. Kein Mensch soll sich in Extremen verlieren, was die Angelegenheiten des Glaubens betrifft...“ (Bukhari)

„Wer Getreide für 40 Tage hortet, um einen höheren Preis zu erzielen, den weist Allah von sich.“; „Keiner hält Ware zurück, außer er ist ein Sünder.“; „Die Muslime sind Teilhaber an drei Dingen: Wasser, Weideland und Feuer.“ (Ibn Madscha)

„...Und fürchte die Klage des ungerecht behandelten Menschen, denn es gibt zwischen ihm und Allah keine Trennwand.“ (Bukhari und Muslim);

„Hilf deinem Bruder, gleich ob er ein Unterdrücker ist oder unterdrückt wird....Hindere ihn, Unrecht zu tun, denn ihn daran zu hindern, ist eine Hilfe für ihn.“ (Bukhari)

„Wer von euch etwas Übles sieht, soll es mit eigener Hand ändern, und wenn er dies nicht vermag, soll er es mit seiner Zunge verändern, und wenn er dies nicht kann, dann mit seinem Herzen, und dies ist die schwächste Form des Glaubens.“ (Muslim)

„Jedem, der die Mängel eines anderen in dieser Welt bedeckt, werden von Allah am Tag des Gerichts seine Mängel bedeckt werden.“ (Muslim)

„Soll ich euch von etwas Vorzüglicherem als Fasten, Zakat und Gebet berichten? ... Das ist, zwischen den Leuten Streit zu schlichten, denn die Leute zum Streit zu verleiten ist wie ein Rasiermesser. Und ich meine nicht, dass es das Haar abrasiert, sondern die Religion.“ (Tirmidhi u.a.)

„Wer sparsam ist, den macht Allah reich; wer verschwendet, den macht Allah arm; wer sich bescheiden verhält, den erhöht Allah, wer sich arrogant gebärdet, den erniedrigt Allah.“

„Wer an Allah und den jüngsten Tag glaubt, soll Gutes sprechen oder schweigen.“ (Muslim)

Wer die Verwandtschaftsbande pflegt, ist nicht einer, der lediglich etwas vergilt, sondern derjenige, der solche Bande zusammenbringt, wenn andere sie getrennt haben.“ (Bukhari)

„Habt ihr nicht gehört, dass ich den verflucht habe, der ein Tier im Gesicht brandmarkt oder es ins Gesicht schlägt?“ (Abu Dawud, Tirmidhi)

„Jeder von euch ist ein Hirte und jeder ist für die ihm Anvertrauten verantwortlich.“ (Bukhari, Muslim)

„Seid euch Allahs bewusst und behandelt eure Kinder gerecht.“ (Bukhari, Muslim)

Wenn der Mensch stirbt, hört sein Werk auf Erden außer in drei Fällen auf: Anhaltende Wohltätigkeit, nutzbringendes Wissen und aufrichtige Nachkommen, die für ihn beten.“ (Muslim)

„Der Berater soll unbedingt zuverlässig sein.“ (Tirmidhi)

Ein Mädchen kam zum Propheten (a.s.) und berichtete ihm, dass ihr Vater sie gegen ihren Willen an ihren Vetter verheiratet habe. Daraufhin überließ der Prophet ihr die Sache. Sie sagte dann: „Ich bin damit einverstanden... aber ich wollte es den Frauen bekannt werden lassen, dass Väter in dieser Sache nicht die Entscheidung haben.“ (Ibn Madscha)

Abdullah ibn Amr sagte: „Lebe für das Diesseits, als würdest du ewig leben, und lebe für das Jenseits, als würdest du morgen sterben.“ (al-Haithami)

„Das Paradies liegt unter den Füßen der Mütter.“ (Ibn Madscha)

„Wer möchte, dass sein Vermögen vermehrt wird ..., der soll seine Familienbande stärken.“ (Bukhari, Muslim)

„Allah ist schön und Er liebt das Schöne.“ (Bukhari, Muslim)

„Wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, soll seinen Gast ehren, wie es ihm zusteht...“ (Bukhari, Muslim)

„Schon seltsam / wunderbar ist die Sache des Gläubigen, jede Angelegenheit ist für ihn gut. Und das betrifft nur den Gläubigen. Wenn ihn etwas Gutes trifft, so ist er dankbar und somit ist das gut für ihn. Trifft ihn etwas Schlechtes, so bleibt er geduldig und somit ist auch das gut für ihn.“ (Muslim)

„Keiner von euch ist gläubig, bis er für seinen Bruder wünscht, was er für sich selbst wünscht.“ (Bukhari, Muslim)

„Einmal kam ein Begräbniszug beim Propheten (a.s.) vorüber und er stand auf. Jemand bemerkte: „O Allahs Gesandter, es ist das Begräbnis eines Juden.“ Der Prophet (a.s.) antwortete: „Ist es nicht auch eine Seele?!“ (Bukhari)

„Für jede Sorge, Krankheit, Leid, Bekümmernis, Verletzung oder Gram, die einen Muslim plagt, sogar für den Stich eines Dorns, nimmt Allah etwas von seinen Sünden fort.“ (Bukhari und Muslim)

„O mein Allah (Allahumma), ich suche Zuflucht bei dir vor Unfähigkeit, Faulheit, Feigheit, Geiz...“ (Muslim)

„Wem seine zwei Tage gleich blieben, der ist wahrlich im Verlust.“ (Daylami, al Firdaws)

Ahadith aus dem Lehrplan für Hauptschulen, die Volksschuloberstufe, polytechnische Schulen und allgemein bildende höhere Schulen

Allahs Gesandter (a.s.) hat gesagt:

„Der Schlüssel zum Paradies ist das Gebet, und der Schlüssel zum Gebet ist die Reinigung!“ (Ahmad)

„Wer sinnlos einen Baum fällt, den bestraft Allah dafür streng.“ (Abu Dawud)

„Der hat keinen Glauben, dem man nichts anvertrauen kann!“ (Bukhari)

„Verursache keinen Schaden und lasse keinen Schaden zu!“

„Kein Muslim pflanzt eine Pflanze oder sät Samen aus, und es isst davon ein Mensch oder ein Tier, ohne dass er dafür Sadaqah bekommt.“ (Ahmad)

Der Prophet (a.s.) wurde gefragt: „Kann man denn beim Wasserverbrauch verschwenden?“ Er (a.s.) antwortete: „Ja, selbst wenn du bei einem fließenden Fluss Wudhu machst!“ (Ibn Madscha)

„Stark ist nicht der Gewalttätige, sondern stark ist, wer sich im Zorn beherrscht.“ (Muslim, Bukhari)

„Wenn einer von euch erzürnt, soll er schweigen.“ (Ahmad bin Hanbal)

„Muslim ist, vor dessen Zunge und Hand die Menschen sicher sind ...“ (Tirmidhi, Nasa'i)

„Der Beste von euch ist der, der den Menschen am Nützlichsten ist.“

Der Mu'min ist für den Mu'min wie ein Gebäude, dessen ein Teil den anderen stützt. (Bukhari, Muslim)

„Das Stehen im Gebet in der Nacht ist euch vorgeschrieben“ (Tirmidhi)

„Wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, soll Gutes sprechen oder schweigen.“ (Bukhari, Muslim)

„Soll ich euch nicht über etwas berichten, dass besser ist als die Stufe des Gebetes, des Fastens und der Sadaqah?“ Sie sprachen: „Doch, Allahs Gesandter.“ Er sagte: „Zwischen zwei Menschen Frieden schließen.“ (Tirmidhi)

„Wer eine Tochter hat (...) sie nicht missachtet und ihr seine Söhne nicht vorzieht, den lässt Allah in das Paradies eintreten.“ (Ibn Abbas, Abu Dawud)

„Niemand nimmt bessere Nahrung zu sich als die, die er durch seiner Hände Arbeit erworben hat. Der Prophet David – Friede sei mit ihm – ernährte sich von seiner Hände Arbeit.“ (Bukhari)

„O mein Allah (Allahumma), ich nehme Zuflucht bei Dir vor Unfähigkeit, Faulheit, Feigheit, Geiz...“ (Muslim)

„Wem seine zwei Tage gleich blieben, der ist wahrlich im Verlust.“ (Daylami, al Firdaws)

„Zu denen, die vor Allah am Jüngsten Tag den schlechtesten Stand haben gehört ein Mann, der mit seiner Frau schläft und sie mit ihm und er verbreitet ihr Geheimnis.“ (Bukhari)

„Ein Mädchen kam zum Propheten (a.s.) und berichtete ihm, dass ihr Vater sie gegen ihren Willen an ihren Vetter verheiratet habe. Daraufhin überließ der Prophet ihr die Sache. Sie sagte dann: „Ich bin damit einverstanden... aber ich wollte es den Frauen bekannt werden lassen, dass Väter in dieser Sache nicht die Entscheidungsmacht haben.“ (Ibn Madscha)

Es berichtete Khansa', dass ihr Vater sie gegen ihren Willen verheiratet habe, woraufhin der Gesandte Allahs (a.s.) die Ehe für ungültig erklärte. (Bukhari)

„Verrichte deine Werke in Ikhlāṣ (aufrichtiger Ergebenheit) und es werden dir wenige Werke (von dieser Art) ausreichen.“ (Ad-Dailamiy)

„Bitte Allah um das absolute Vertrauen und Seinen Schutz. Denn es wird keinem Menschen etwas Besseres gegeben – nach dem absoluten Vertrauen – außer Seinem Schutz.“ (Sahih al-Dschami)

„Bewahre Allah, dann wird Allah dich bewahren. Bewahre Allah, und du wirst Ihn immer bei dir finden...“ (Tirmidhi, Ahmad)

„Allah spricht: (...) Doch Mein Diener hört nicht auf, sich Mir durch freiwilliges Tun zu nähern, bis Ich ihn dafür liebe. Und wenn Ich ihn liebe, dann bin Ich sein Ohr, mit dem er hört, und sein Auge, mit dem er sieht, und seine Hand, mit der er etwas ergreift und sein Fuß, mit dem er geht.“ (Bukhari)

Es gibt vier Eigenschaften, wenn du darüber verfügst, soll dich nicht kümmern, was dir von dieser Welt entgeht: Anvertrautes zu bewahren, die Wahrheit zu sprechen, von guter Wesensart zu sein und einen ehrlichen Lebensunterhalt zu haben. (Mischkat)

„Die Muslime halten ihre Verträge ein!“ (Bukhari)

„Derjenige ist kein Gläubiger, der sich satt isst, während sein Nachbar neben ihm hungrig ist.“ (Bukhari, Muslim)

„Dschibril (Gabriel) hat mir so lange den Nachbarn ans Herz gelegt, bis ich meinte, er würde ihn zum Erben ernennen.“ (Bukhari)

Ein Mann sagte (einmal): „Allahs Gesandter, eine gewisse Frau verrichtet viele Gebete, fastet viel und gibt viel Sadaqah, aber sie verletzt ihre Nachbarn mit (der Rede) ihrer Zunge.“ Er sagte: „Sie wird in die Hölle eingehen!“ Der Mann sagte: „Allahs Gesandter, eine andere Frau fastet wenig, gibt wenig Sadaqah und betet wenig und gibt nur ein wenig Käse als Sadaqah, aber sie verletzt ihre Nachbarn nicht mit (der Rede) ihrer Zunge.“ Er sagte: „Sie wird ins Paradies eingehen!“ (Mischkat)

„Jedes Kind wird mit der natürlichen Veranlagung (zum rechten Weg) geboren. Und seine Eltern machen aus ihm...“ (Bukhari, Muslim, Abu Dawud, Tirmidhi)

„Das Fasten ist ein Schutz. So soll der (der fastet) keine unzüchtigen Reden führen und sich nicht töricht verhalten, und wenn jemand ihn bekämpft oder beschimpft, soll er zweimal sagen: Ich faste!“ (Bukhari)

Der Prophet (a.s.) schickte Muadh Ibn Dschabal als Gesandten in den Jemen und fragte ihn: „Worauf wird dein Urteil gründen?“ – „Es wird auf dem Buche Allahs gründen“, antwortete Muadh, „Und wenn du darin nichts Entsprechendes findest?“ „Dann wird es auf der Sunna des Gesandten gründen.“ „Und wenn du dort nichts findest?“ „Dann werde ich mich mit aller Kraft bemühen, mir ein eigenes Urteil zu bilden.“ Daraufhin antwortete der Prophet (a.s.): „Gelobt sein Allah, Der den Beauftragten Seines Propheten so geleitet hat, dass es Seinem Propheten wohl gefällt!“ (Abu Dawoud, schwach in der Überlieferungskette, aber inhaltlich korrekt)

„Wenn jemand einen Weg einschlägt, um größeres Wissen zu erwerben, wird Allah ihm den Weg ins Paradies erleichtern.“ (Muslim)

„Die Besten von euch sind die mit dem besten Benehmen!“ (Bukhari, Muslim)

„Wer aufbricht, um eine Wissenschaft zu erlernen, ist auf dem Wege Allahs bis zu seiner Rückkehr.“ (Tirmidhi)

„Mit dem Tode eines Menschen vergehen seine Werke, mit Ausnahme von dreien: eine Spende, deren wohltuende Folgen andauern; Wissen, das Nutzen bringt; und ein Kind, das für ihn Allah anruft...“ (Muslim)

„Das Gleichnis der Rechtleitung und des Wissens, mit denen Allah der Allmächtige und Erhabene mich entsandt hat, ist wie ein reichlicher Regen, der auf ein Gebiet niederging: Der fruchtbare Teil des Erdbodens nahm das Wasser auf und brachte eine Menge an Pflanzen und Gras hervor...“

Muadh berichtete: Das letzte, was mir Allahs Gesandter auftrag, als ich meine Füße schon in die Steigbügel gesetzt hatte, war: „Muadh, zeige Anstand und guten Charakter im Umgang mit den Menschen.“ (Muwatta)

„Die Fanatiker werden zugrunde gehen!“ (Muslim, Ahmad u.a.)

„Sprich: Ich glaube an Allah, dann stehe dazu!“ (Muslim, Ahmad u.a.)

„Der Glaube besteht aus mehr als 70 Zweigen... Der hervorragendste davon ist das Zeugnis: Es gibt keine Gottheit außer Allah, und der geringste davon ist, ein Hindernis vom Weg zu entfernen. Auch das Schamgefühl ist ein Zweig des Glaubens.“ (Abu Huraira, Bukhari, Muslim)

„Wahrlich, die Taten sind entsprechend den Absichten, und jedem Menschen steht das zu, was er beabsichtigt hat.“ (Bukhari, Muslim)

„Sei nicht pessimistisch – und mir gefallen der Optimismus und ein gutes, hoffnungsvolles Wort.“ (Bukhari, Muslim)